



Konservative Kommentare November '20

von Peter Helmes

Liebe Leser,

an dieser Stelle veröffentliche ich regelmäßig einmal im Monat meist kritische und bissige Kommentare – aus konservativer Sicht versteht sich – zu Themen bzw. Vorgängen, die in den Medien selten oder gar nicht besprochen oder verzerrt dargestellt werden.

Schwerpunkt der heutigen Kommentare sind natürlich die Folgen der Corona-Krise.

Ich wünsche Ihnen eine stets spannende Lektüre und freue mich über Kritik und Anregungen, die Sie mir direkt (Peter.Helmes@t-online.de) oder an Die Deutschen Konservativen (info@konservative.de) senden können.

Viren, Panikmache, Macht-Mißbrauch – die zweite Corona-Welle

*Von Peter Helmes *)*

- Die Wahrheit über die jetzigen Viren,
- der verfassungsfeindliche Mißbrauch der Macht und
- die politisch-mediale Panikmache zur Zerstörung unserer Freiheit und Demokratie

***Die von Karl Lauterbach, Prof. Wieler und Prof. Drosten bereits im März 2020 vorausgesagte „zweite Welle“ der Corona-Virus-Infektionen, deren exakter Beginn nach Aussage des Präsidenten des Weltwirtschaftsforums (Davos) am 02. Juni 20 zwischen dem 19. und 23. September 2020 in Deutschland losgehen sollte, ist ziemlich genau zu diesem Termin tatsächlich bei uns gestartet. Woraus wir erkennen:
Wohl dem, der „hellsehen“ kann!***

Die aus China nach USA geflohene Virologin und Whistleblowerin **Frau Prof. Li-Meng Yan** hatte schon im Juni 2020 angekündigt, daß zu diesem Zeitpunkt bereits in Südspanien auf

Höhe des Hafens von Algeciras völlig neue Corona-Viren auf dem Marsch durch Spanien und Frankreich nach Zentral-, Ost- und Westeuropa unterwegs seien, die nicht identisch seien mit den SARS-CoV-2-Viren der ersten Welle, die ja bereits Ende Juni 2020 so gut wie restlos abgeebbt war.

Diese neuen Viren mit dem Namen: SARS-CoV-2-D614G oder mittlerweile abgekürzt auch: G614 genannt, seien von Menschenhand in China manipulierte künstlich in einem Virologischen Labor in China erzeugte Mutationen der Corona-Viren der ersten Welle. Die Chinesen hätten jedoch mindestens noch zehn weitere „Mutationen“ in der Pipeline, die sie jederzeit taktisch einsetzen könnten.

(Siehe u.a. das Video mit Prof. Li-Meng Yan: https://www.youtube.com/watch?v=7Lq3_rsBJ9w

Virologist Dr. Li-Meng Yan Claims Coronavirus Lab 'Cover-Up' Made Her Flee China

sowie weitere youtube-Beiträge und die wissenschaftliche Arbeit:

Unusual Features of the SARS-CoV-2 Genome Suggesting Sophisticated Laboratory Modification Rather Than Natural Evolution and Delineation of Its Probable Synthetic Route

Li-Meng Yan (MD, PhD)¹, Shu Kang (PhD)¹, Jie Guan (PhD)¹, Shanchang Hu (PhD)¹ ¹ Rule of Law Society & Rule of Law Foundation, New York, NY, USA.)

In dieser Arbeit beschreibt sie (Li-Meng Yan) exakt die Stellen in den Gen-Sequenzen der SARS-CoV-2-Viren, die chinesische Virologen auf Befehl der chinesischen Machthaber gezwungen waren, so zu verändern, daß diese Viren nach gezielter Manipulation hochansteckend wurden.

Die amerikanische Forscherin und Virologin Frau **Prof. Bette Korber** veröffentlichte ebenfalls Anfang Juni 2020 eine weltweit beachtete und längst allen Virologen bekannte wissenschaftlich exakte Arbeit zu den **SARS-CoV-2-D614G-Viren**, die ganz aktuell derzeit die bei uns grassierende **zweite Welle verursachen**.

Der Titel dieser Arbeit, die in der weltweit führenden wissenschaftl. Publikation „CELL“ veröffentlicht wurde, lautet:

Tracking Changes in SARS-CoV-2 Spike: Evidence that D614G Increases Infectivity of the COVID-19 Virus - Bette Korber et al. Vgl.: <https://doi.org/10.1016/j.cell.2020.06.043>

In der Zusammenfassung des Inhalts der Arbeit von Frau Prof. Bette Korber, die alle Angaben von Frau Prof. Li-Meng Yan zu den abgeänderten Viren bestätigen konnte, heißt es (Zitat):

SUMMARY:

„A SARS-CoV-2 variant carrying the Spike protein amino acid change D614G has become the most prevalent form in the global pandemic. Dynamic tracking of variant frequencies revealed a recurrent pattern of G614 increase at multiple geographic levels: national, regional, and municipal. The shift occurred even in local epidemics where the original D614 form was well established prior to introduction of the G614 variant. The consistency of this pattern was highly statistically significant, suggesting that the G614 variant may have a fitness advantage. We found that the G614 variant grows to a higher titer as pseudotyped virions. In infected individuals, G614 is associated with lower RT-PCR cycle thresholds, suggestive of higher upper respiratory tract viral loads, but not with increased disease severity. These findings illuminate changes important for a mechanistic understanding of the virus and support continuing surveillance of Spike mutations to aid with development of immunological interventions.“

Hier die google-Übersetzung ins Deutsche:

ZUSAMMENFASSUNG

Eine **SARS-CoV-2-Variante, die die Spike-Protein-Aminosäureveränderung D614G trägt**, ist die am weitesten verbreitete Form in der globalen Pandemie. Die dynamische Sequenz von Variantenfrequenzen ergab ein wiederkehrendes Muster von **G614-Zunahme** auf mehreren geografischen Ebenen: national, regional und kommunal.

Die Verschiebung trat sogar bei lokalen Epidemien auf, bei denen die ursprüngliche **D614-Form** (Anm.: die ersten Viren vom Typ SARS-CoV-2) vor der „Einführung“ der **G614-Variante** gut etabliert war.

Die Konsistenz dieses Musters war statistisch hoch signifikant, was darauf hindeutet, daß die **G614-Variante** eine höhere Aktivität („fitness“) aufweisen könnte.

Vorteil:

Wir fanden heraus, daß die **G614-Variante** als pseudotypisierte Virionen einen höheren Titer aufweisen. Bei infizierten Personen ist **G614 mit niedrigeren RT-PCR-Zyklussschwellen assoziiert**, was auf das **nicht krankmachende Vorkommen** bezüglich der gefürchteten Lungenentzündung COVID-19) **in den höheren oberen Atemwegen** hindeutet – mit dort befindlicher höherer Viruslast, jedoch **nicht mit erhöhter Schwere der Erkrankung einhergeht**. Diese Ergebnisse beleuchten Veränderungen, die für ein mechanistisches Verständnis des Virus wichtig sind, und unterstützen die **kontinuierliche Überwachung von Spike-Mutationen**, um die Entwicklung immunologischer Interventionen zu unterstützen.

In Laien-Deutsch:

Die völlig neuen SARS-CoV-2-D614G-Viren der zweiten Welle, die mittlerweile zu über 95% bei allen Infizierten im PCR-Test gefunden werden und nicht gleichzusetzen sind mit den Viren der ersten Welle, sind **sechs- bis zehnmals ansteckender**, bleiben aber bei den meisten (nur lokal infizierten) Personen im hinteren Rachenraum sowie in der Mundhöhle und im Nasenbereich hängen, ohne auf die Lunge oder tiefere Körperabschnitte überzugreifen. Nur sehr, sehr selten – und meist bei vorgeschädigten Patienten oder eines Restverbleibs der Viren der ersten Welle – kommt es zum Eintritt in das Lungengewebe über die ACE2-Rezeptoren und somit zu Lungen-Erkrankungen, von denen nur ein Bruchteil in Krankenhäusern, sehr oft ohne künstliche Beatmung oder intensiv-medizinische Betreuung, therapiert werden muß.

Folglich sind auch die Mortalitätsraten wesentlich geringer als bei der ersten Welle. Und 90% der heute zur Verfügung stehenden „Intensivbetten“ in deutschen Krankenhäusern sind und bleiben leer!

Die bis zu zehnmals höhere Infektiosität ist hauptverantwortlich für den aktuell zu registrierenden sprunghaften Anstieg der positiv ausgefallenen PCR-Tests. Dieser Anstieg wird sich fortsetzen über mehrere Wochen, bis auch diese zweite Welle abklingen wird wie die erste Welle.

Die schwache pathogene (krankmachende) Wirkung dieser neuen Viren spiegelt sich in den überaus niedrigen Sterbezahlen, die nur noch einen Bruchteil des Prozentsatzes ausmachen, den wir bei der ersten Welle zu verzeichnen hatten, aber auch in den niedrigen Patientenzahlen derer, die intensivmedizinisch in Krankenhäusern beatmet werden mußten.

Nicht nur deshalb kommen fast alle deutschen Mediziner und Ärzte zu dem Schluß, daß der heute noch gültige und viel zu niedrig begrenzte **Inzidenzwert von 50** (und bei „roter

Corona-Ampel“ von sogar nur **35** Infizierten auf 100.000 Einwohner) **sofort hochgesetzt werden muß auf mindestens 84 pro 100.000** – wenn nicht sogar noch deutlich höher, so daß sich dann daraus sogar ergibt, daß von den über 60 Hotspots (Städte und Kreise mit Inzidenzwerten über 50) deutschlandweit nur noch ganze zwei Hotspots übrig bleiben würden!

<https://www.welt.de/vermischtes/article217553840/Corona-Kassenarztchef-wirft-Robert-Koch-Institut-falschen-Alarmismus-vor.html>

Hinzu kommt die nur begrenzt oder gar nicht mögliche richtige Einordnung der Infiziertenzahlen in Deutschland, da diese Werte von der Anzahl der Testungen abhängen. Darüber hinaus macht man bei der Addition der „Infiziertenzahlen“ keinen Unterschied zwischen den – meistens – symptomfreien und dennoch positiv getesteten Personen und den Symptome zeigenden Menschen, die deutlich in der Minderheit sind.

Wenn nun die links-grünen Demokratie- und Verfassungsfeinde wieder laut aufschreien sollten, das alles seien doch „Verschwörungstheorien“, so verweise ich im Zusammenhang mit SARS-CoV-2-D614G auf die zahlreich vorliegenden internationalen Presseberichte und weitere wissenschaftliche Publikationen und Verlautbarungen – sogar der China-„treuen“ WHO:

<https://vovworld.vn/de-DE/nachrichten/mutation-d614g-des-virus-sarscov2-hat-hohe-ubertragbarkeit-fuhrt-aber-weniger-zum-tod-893122.vov>

*Zitat: „Laut dem Arzt **Paul Tambyah**, dem Vorsitzenden der internationalen Vereinigung für Infektionskrankheiten, zeigen die Untersuchungen, wo sich die **D614G-Variante** verbreitet hat. Dort gab es einen **Rückgang der Sterblichkeit**. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) teilte mit, daß die Wissenschaftler Anfang des vergangenen Februars diese Variante des neuartigen Coronavirus entdeckt hätten. **Es gebe keine Beweise dafür, daß sie die Krankheit von Covid-19-Patienten verschlimmert, so die WHO.***

Oder sehen Sie sich folgenden Link an – zu einer hochwissenschaftlichen Publikation über **SARS-CoV-2-D614G**:

<https://medium.com/microbial-instincts/what-the-d614g-mutation-means-for-covid-19-spread-fatality-treatment-and-vaccine-7dda1c066f0d>

Hier einige Zitate aus diesem Beitrag:

The **D614G** mutation in SARS-CoV-2 is infamous for its [rising dominance](#) worldwide. **This mutation changes the amino acid at position 614, from D (aspartic acid) to G (glycine)** — so, D-614-G. The initial D614 is now the G614 variant. The question is: What real-life implications do this mutation or G614 variant brings, in terms of transmission, disease severity, treatment, and vaccines?

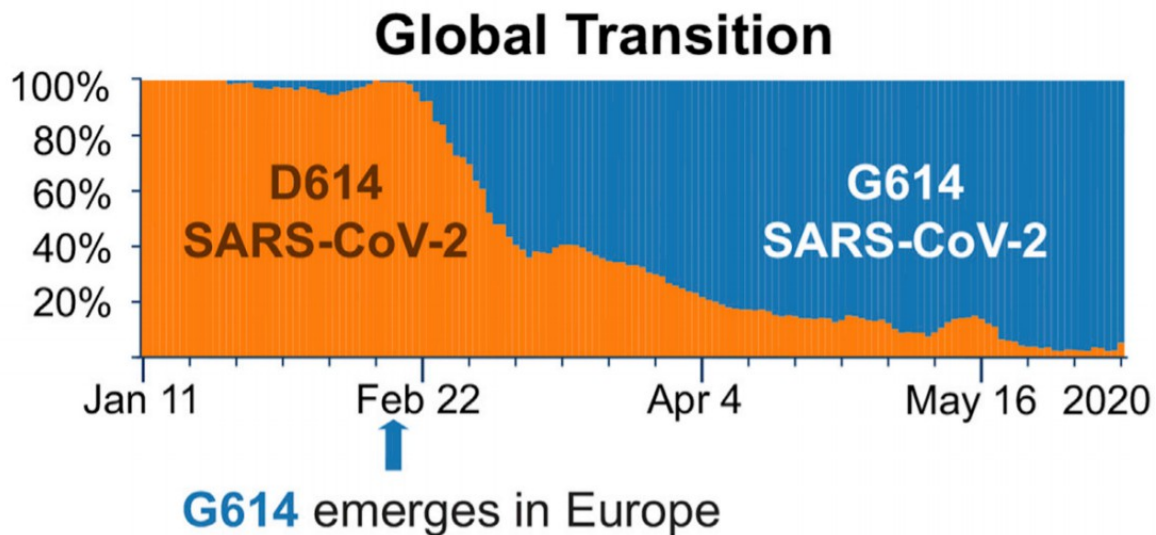


Figure 1. [Open-access source: Korber et al. \(2020\). Tracking Changes in SARS-CoV-2 Spike: Evidence that D614G Increases Infectivity of the COVID-19 Virus.](#)

Anmerkung: In der dazu gehörenden Graphik sieht man fehlerfrei, daß es seit Ende Mai/Anfang Juni fast zu 100% in Europa nur noch die Virus-Variante D614- SARS-CoV-2 gab, die sich rasant von Südspanien („Algeciras“) bis zu uns verbreitete und nun die relativ harmlosen erhöhten Infiziertenzahlen verursachte, wobei die Todesfälle insgesamt bundesweit deutlich unter ca. 300 blieben.

<https://medium.com/microbial-instincts/what-the-d614g-mutation-means-for-covid-19-spread-fatality-treatment-and-vaccine-7dda1c066f0d>

.....
[Another published study](#) in *Cell* out of the WHO Collaborating Center in China demonstrated the same. “This dominant [G614] strain could effectively infect the four cell lines tested, **being 10-fold more infectious („Zehnmal stärker infektiös“)** than the original Wuhan-1 strain,” the study authors wrote.

.....
 Und diese neue Virus-Variante wird bei den auf frühere SARS-CoV-2-Viren ausgerichteten **Impfstoffen** Probleme bereiten, weil die gerade entwickelten Impfstoffe möglicherweise gegen die zur Zeit grassierende Variante 614G nicht wirken!

Zitat aus der gleichen Publikation:

*„This SARS-CoV-2 Variant Correlates Strongly With Fatality Rates Across Countries
 * G614 variant evades the host immune response, molecular modeling finds, which could complicate vaccine design“*.....

** medium.com*

.....
 „The G614 variant may be more infectious, but not any deadlier than D614“

.....
 Hier nochmals der Link zu der oben zitierten Original-Publikation:

<https://medium.com/microbial-instincts/what-the-d614g-mutation-means-for-covid-19-spread-fatality-treatment-and-vaccine-7dda1c066f0d>

Auch folgende, sehr fachmedizinisch ausgerichtete Arbeit bestätigt all das oben Erwähnte:

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC7310631/>

Und in dieser folgenden Arbeit, die man unter folgenden Link studieren kann:

<https://www.nature.com/articles/s41598-020-70827-z>

heißt es:

„We identified a missense mutation, **D614G**, in the spike protein of SARS-CoV-2, which has emerged as a **predominant clade in Europe (954 of 1,449 (66%) sequences)** and is spreading worldwide (1,237 of 2,795 (44%) sequences).

... ..

Die deutsche Politik – jenseits der wissenschaftlichen Tatsachen:

Ich gehe einmal davon aus, daß unsere Politiker über ihre medizinischen Berater (RKI/Charité u.a.) und durch die internationalen Nachrichten bestens darüber informiert sind, daß die Virusvariante der „zweiten Welle“, **SARS-CoV-2-D614G**, die in über 99% der positiv getesteten Fälle im PCR gemessen wird, nur extrem selten zu schwereren Erkrankungen führt – **zehnmal seltener**, als das noch bei den SARS-Viren der ersten Welle der Fall war.

Wenn also unsere Politiker über die relative Harmlosigkeit der SARS-CoV-2-D614G-Viren bestens unterrichtet waren und sind, dann kommt automatisch die Frage auf, wieso sie dann – völlig verfassungswidrig – die uns allen bekannten Verordnungen und Vorschriften wie „Sperrstunden“, „Beherbergungsverbote“, „Mobilitätsbeschränkungen“, „Urlaubsverbote im Ausland“ oder bei Urlaubsrückkehrern „Quarantäne-Maßnahmen“ als gesetzlich zwingend vorschreiben.

So sehen das auch die Gerichte im von den Grünen (Kretschmann) regierten **Baden-Württemberg**, in **Niedersachsen** und in **Brandenburg**, wo viele der „Merkel“-Verordnungen von verganginem Mittwoch (14.10.20) als freiheitsfeindlich und verfassungswidrig gebrandmarkt und in Grundsatzurteilen sofort kassiert wurden. Andererseits ist ja durch die Äußerungen des „Chefs“ des Weltwirtschaftsforums, **Klaus Schwab**, im Video v. 03. Juni 2020 (vgl.: s.a.a.O. auf „conservo“: <https://www.youtube.com/watch?v=pfVdMWzKwjc&feature=youtu.be> -- Das Original-Video von Klaus Schwab/Davos, ca. 1h25min.) längst bekannt, daß er zur politisch-wirtschaftlichen Durchsetzung seines „**Great Reset**“, (was uns unsere Freiheit, unsere Demokratie und unseren Wohlstand völlig vernichten wird durch die Einführung der Ideologie von der „großen Transformation“), **Angst, Schrecken und Panik** in der europäischen Bevölkerung zumindest „strategisch benötigt“, um bei den Bürgern wenigstens partiell eine gewisse spätere „Akzeptanz des angestrebten autoritär-diktatorischen Systems“ und der „radikalen Beschneidung unserer Freiheitsrechte und unserer Mobilität“ zu erzwingen im Rahmen der „ersten globalen Revolution“ (**„Mao-Bibel“ des Club of Rome-ed. 1994**).

Da die „erste Welle“ für uns alle bereits Mitte Juni völlig überstanden war und da nun die „zweite Welle“ zwar hohe Zahlen infizierter Personen erbrachte, die aber zu über 85% völlig symptomlos und gesund blieben, wodurch der „Panik-Effekt“ für Schwab schon wieder auszubleiben schien, verlegte er das Davos-Treffen des **Great Reset** von Mitte Januar 2021 von Davos nach Luzern und Nidwalden, wo das große Treffen mit hunderten von NGOs, Klimaideologen und Corona-Panik-Machern nun vom 18. bis 21. Mai 2021 stattfinden soll. Die psychisch kranke, haßerfüllte Kreisch-Greta ist dann ebenfalls wieder dabei...

Zwischenzeitlich ergab eine Studie, daß das Medikament **Remdesivir**, das Bill Gates über seine Firma Gilead in großem Stil immer noch an den Mann bringen will, ein Therapie-Versager ist, auch wenn Präsident Trump scheinbar die vielen Nebenwirkungen des Remdesivir überstanden zu haben scheint. Siehe: <https://www.on-online.de/-news/artikel/882539/Ernulechternde-WHO-Ergebnisse-zu-Trump-Medikament-Remdesivir>

„Unser Hippie-Virologe“ Prof. **Christian Drosten** hat jedoch zusammen mit anderen Virologen eine sehr interessante wissenschaftliche Arbeit veröffentlicht zu einem

Medikament namens **Camostat-Mesilat**, das „proven“ – also „bewiesen“ – gegen SARS-CoV-2 helfen soll. Es wurde als Protease-Enzym-Präparat (Protease-Inhibitor) weltweit seit 17 Jahren von unzähligen Patienten z.B. nach Pankreatitis (Entzündung der Bauchspeicheldrüse) ohne Nebenwirkungen mit großem Erfolg eingenommen. Es ist also ein etabliertes, verlässliches Medikament, das das „Andocken“ der SARS-CoV-2-Viren an den ACE-Rezeptor im Lungengewebe zuverlässig blockiert!

Aber plötzlich ist es in Europa auf Anordnung der EU-Kommission bzw. der EU-Arzneimittelkommission in keiner Apotheke mehr erhältlich auf. Camostat-Mesilat (ein übrigens preiswertes Medikament) gibt es nur noch in Japan, aber der Import in europäische Apotheken ist verboten! In Europa wurde es **vom Markt genommen** – weil nicht sein kann, was nicht sein darf? **Honni soit qui mal y pense?**“!

Da kommt doch automatisch der Verdacht auf, daß hinter all dem andere Kräfte zu vermuten sind, die unwirksame, teure Medikamente (wie Remdesivir z.B.) vermarkten wollen – ohne störende Konkurrenz durch fast nebenwirkungsfreie und hochwirksame, günstige Medikamente wie Camostat-Mesilat.

Hier der Link zur Originalarbeit von Drosten:

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC7102627/>

Zeitschrift: CELL – bereits am 20.04.20 veröffentlicht: 2020 Apr 16;181(2):271-280.e8.
doi: 10.1016/j.cell.2020.02.052. Epub 2020 Mar 5.

SARS-CoV-2 Cell Entry Depends on ACE2 and TMPRSS2 and Is Blocked by a Clinically Proven Protease Inhibitor

[Markus Hoffmann](#)¹, [Hannah Kleine-Weber](#)², [Simon Schroeder](#)³, [Nadine Krüger](#)⁴, [Tanja Herrler](#)⁵, [Sandra Erichsen](#)⁶, [Tobias S Schiergens](#)⁷, [Georg Herrler](#)⁸, [Nai-Huei Wu](#)⁸, [Andreas Nitsche](#)⁹, [Marcel A Müller](#)¹⁰, [Christian Drosten](#)³, [Stefan Pöhlmann](#)¹¹

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC7102627/>

.....

- ! **Wird uns die „Impfung“ gegen die Corona-Viren „retten“ und jeden „Lockdown“ überflüssig machen?**
- ! **War ein Lockdown überhaupt jemals erforderlich?**
- ! **Ist das alles aus anderen Beweggründen politisch gewollt gewesen?**

Zum Thema: Impfungen gegen SARS-CoV-2 ist auf www.conservo.wordpress.com schon einiges an Fakten veröffentlicht worden.(S.a.a.O.)

Sogenannte **mRNA-Impfstoffe** und an „Adenoviren“ als Träger der Antigene gekoppelte SARS-Virus-Partikel haben bisher als Impfungen so gut wie keinen Erfolg gebracht. Bei mRNA-Virus-Impfstoffen z.B. gegen Ebolaviren (eine von Bill Gates voran getriebene Entwicklung) waren die erzielten positiven Ergebnisse gleich null!

Und auch gegen SARS-CoV-2-Viren wird es zuverlässig immunisierende Impfstoffe nicht geben! Das ist die bittere Wahrheit.

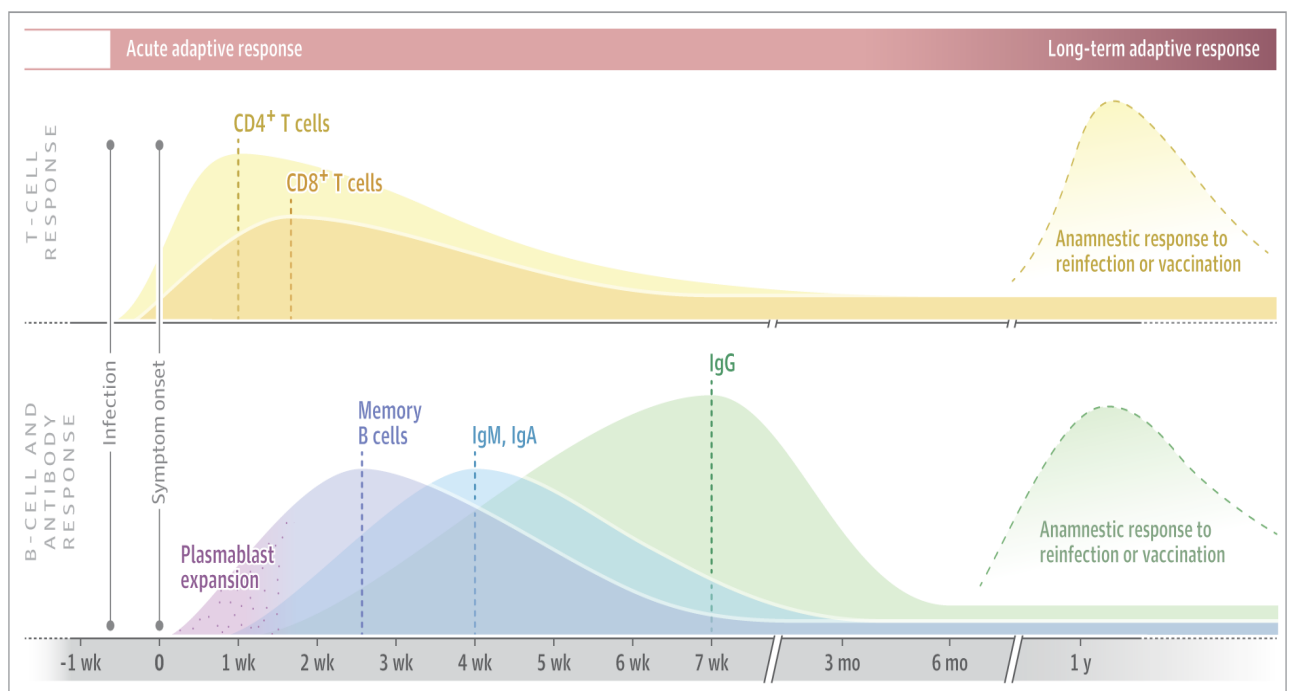
Zum Thema T-Zellen und B-Zellen sowie zu deren „T-Memory-cells und B-Memory-cells“ in ihrer Bedeutung bei SARS-CoV-2-Impfungen ist ebenfalls auf „conservo“ (a.a.O.) schon einiges veröffentlicht worden. Und alles, was im Juli/August von den Kritikern als „Verschwörungstheorie“ meinerseits abgetan wurde, ist mittlerweile bittere Realität.

Für eine zeitlich lang anhaltende (am besten viele Jahre anhaltende) Immunisierung (wie bei Masern- oder Röteln-oder Tetanus-Impfungen) müssen die **CD4-T-Cells und die CD8-T-**

Cells ebenso bleibend stimuliert werden oder stimulationsfähig bleiben wie die **Memory-B-Cells**, die die Immunantwort direkt über Immunglobulin-Antikörperbildung bei den Immunglobulinen vom Typ **IgM, IgA** und – mit Langzeiteffekt – bei **IgG** garantieren.

Während die Antikörper vom „Soforttyp“, z.B. **IgM**, schon nach wenigen Wochen ganz normal wieder abfallen, müssen die SARS-CoV-2-IgG-Antikörper ständig erhöht nachweisbar sein in ausreichender Konzentration als Zeichen eines dauerhaften Impfschutzes, denn IgG-Antikörper sorgen für die von uns dringend erwünschte anhaltende Immunität gegen SARS-CoV-2.

Aber sehen Sie sich nun einmal die Kurve der Antikörperbildung und der T-Zellen und B-Memory-Cells im Zusammenhang mit der Erkrankung und Impfung gegen SARS-CoV-2 an: siehe folgenden Link!



Link zu Abbildung und Text: Aus:

https://cdn.jamanetwork.com/ama/content_public/journal/jama/938562/jvp200186f1_1601660322.48625.png?Expires=2147483647&Signature=QItYSSgwNkkk6-588OCPoIVgE6mC5-Xk53s63-WkF6la4AtVzz393FISfwn3~~VhJsfWR80LdxkYHnAiv8F3WmADp72U8t8umL3IrzNLA3yM1xsoPTrTpQwaaLW-gEshgpnJqqFKddAom00AjiWpjFx~eQoPZkTb2k4mThGuNgJj3UZNyAqxyYTMOLfC-WGzuRbp1DUjoCgVBGM3P8eR4p4Pj7dIXMi5WnFwjnkIzPuNYsr2KW2oNDriBqWXdqXlft52ZCtwoQlGkYcYmaf2nB5717zfKUmDxWDluMmd~DqojQ5XQvyOxgrkxPn9~PoTGBTEFdmwQyMS36UAhA__&Key-Pair-Id=APKAIE5G5CRDK6RD3PGA

Schon nach vier Monaten gehen die IgG-Antikörperspiegel wieder gegen null und fallen fast vollständig in diesen Bereich ab: auf Deutsch: nach Infektion und nach Impfung sind bleibende IgG-Antikörper gegen diese Corona-Viren fast nicht mehr nachweisbar. DAS ist der Grund, daß wir uns alle theoretisch unzählige Male NEU mit SARS-CoV-2-Viren und mit deren Unterviren anstecken können.

Natürlich wünsche ich den Impfstoff-Entwicklern ein glückliches Händchen – und ich gönne den (meist) Privat-Instituten und Bio-Firmen die hohen Subventionen im Bereich von hunderten von Millionen Euro und Dollar – auch die Zahlungen der Bundesregierung aus unsren Steuergeldern an deutsche Firmen, auch wenn alle im Voraus schon wußten, daß mRNA-Impfstoffe wahrscheinlich total versagen werden bei der Stimulation der Bildung von den so wichtigen Langzeit-IgG-Antikörpern.

Aber ich kritisiere das HANDELN der Bundesregierung GEGEN BESSERES WISSEN – ungeachtet der wissenschaftlich schon lange bekannten und publizierten FAKTEN! DAS ist der eigentliche Skandal:

die Arroganz der Macht – die Selbstherrlichkeit der Regierenden im Umgang mit unser aller Geld!

Der Virologie Prof. Dr. Hans-Georg Rammensee, Uni-Klinik Tübingen, hat wahrscheinlich einen der wenigen erfolgversprechenden Ansätze bei der Entwicklung eines zuverlässigen Impfstoffs:

Derzeit einen der wenigen vielversprechenden Ansätze für einen Impfstoff hat Herr Prof. Hans-Georg Rammensee von der Virologie der Uni-Klinik in Tübingen vorgelegt und im **Selbstversuch** an sich selbst - mit größtem Erfolg - angewendet. Vor solchen Medizinern ziehe ich meinen Hut. Er erhält als Professor seinen Beamtenlohn (A16+ ?) und zusätzlich keinen Cent für seine Arbeit. Und seine nicht mit vielen Millionen Euro geölten Forschungen erbringen die ersten nachweisbaren großen Erfolge!

Dem interessierten und medizinisch vorgebildeten Leser empfehle ich seinen überzeugenden Vortrag zu diesem Thema unter dem Link: <https://www.youtube.com/watch?v=iy8gZ86seDQ&t=7s> (Thema: Über die Immunantwort gegen Corona)

Ich fasse zusammen:

- ! Die Viren, die aktuell für die noch weiter ansteigenden „Infiziertenzahlen“ in Deutschland verantwortlich sind (**SARS-CoV-2-D614G**), sind völlig andere SARS-CoV-2-Viren als diejenigen, die die erste Welle verursacht hatten, die seit Juni total abgeebbt und längst vorbei ist.
- ! Die aktuellen Viren sind – wie die chinesische **Whistleblowerin Frau Prof. Li-Meng YAN** eindrucksvoll in ihrer wissenschaftlichen Arbeit beweisen konnte – in Virologischen Laboratorien z.B. in Wuhan/Provinz Hubei von Menschenhand **auf Befehl der chinesischen Machthaber künstlich erzeugt** worden.
- ! Während die **erste Welle** ihren Verlauf von der **italienischen Stadt Prato bei Florenz** nahm, wo fast 150.000 der 200.000 der dortigen Einwohner aus China stammen (meist aus der Provinz Hubei und aus der Stadt Wuhan), begannen **die neuen SARS-CoV-2-D614G-Viren der zweiten Welle** ihren „Siegeszug gen Norden“ zuerst auf Höhe der spanischen Hafenstadt Algeciras/Südspanien und befielen hauptsächlich die großen Metropolen und Städte wie **Madrid, Barcelona, Marseille, Lyon, Paris und Brüssel, Amsterdam, dann auch Prag und ganz Tschechien, Luxemburg und schließlich auch Deutschland.**
- ! Während die erste Welle wohl kaum jemanden von uns über Gebühr verängstigen konnte, weil die Infiziertenzahlen auf weniger als 200 pro Tag absanken (im Juni/Juli '20), sind nun immens schnell steigende Infiziertenzahlen zu beobachten, jedoch einhergehend mit sehr niedrigen Fallzahlen der an diesen Viren Erkrankten.

- ! Viele der positiv getesteten Personen der zweiten Welle hatten überhaupt keine Krankheitszeichen und fühlten sich fit. Nur bei wenigen Menschen mit Vorerkrankungen oder schicksalhaft schwachem Immunsystem kam und kommt es hier und da zu Komplikationen.
- ! **Insgesamt sind heute trotz mehr als 7000 Infizierten pro Tag 90% der bereit gehaltenen Krankbetten in Krankenhäusern leer.**
- ! Alle noch in der Erprobung befindlichen **Impfstoffe wurden NICHT gegen SARS-CoV-2-D614G entwickelt**, sondern in die z-Zt. Nicht mehr wütende erste Virus-Variante, so daß es gut sein kann, daß diese Impfstoffe nicht unbedingt auch gegen SARS-CoV-2-D614G wirken können und werden.
- ! Einige vielversprechende und preislich eher günstige Medikamente gegen COVID-19 (die Lungenkrankheit) sind in Europa auf dem Arzneimittelmarkt nicht mehr erhältlich, obwohl sie dort bereits 17 Jahre lang vertrieben wurden (vgl. Christian Drostens Arbeit zu Camostat-Mesilat u.ä.).

„We want you panic!“ – An diese in die Menge geschrienen Worte der pubertierenden Greta Thunberg erinnern wir uns noch lebhaft.

Wer aber Panik in der Bevölkerung benötigt, **um uns neomarxistisch-sozialistische Ideologien wie die von der „großen Transformation“ und vom „Great Reset“ als Nachfolge-Systeme unserer niedergewalzten freien und sozialen Demokratie und Marktwirtschaft über-zu-brühen**, zeigt damit auch, auf welch dünnem Eis er da im Gleichschritt marschiert mit China und den reichsten Männern der Welt und deren „NGOs“ **auf dem Weg zu einer links-grünen Neuen Weltordnung**, die nicht etwa Verschwörungstheoretiker so „erfunden“ haben, sondern unsere Kanzlerin höchstpersönlich, wie sie es selbst kurz nach Annahme der Agenda zur „großen Transformation“ nach Schellnhuber (Club-of-Rome-Mitglied) und Polanyi sagt (2011):
<https://www.youtube.com/watch?v=5HfgOZeQ4Hw> (ab min: 3:01)

—

Merkel will fast alle Souveränitätsrechte Deutschlands an „internationale Organisationen“ abgeben – Die Akzeptanz hierfür seitens der Bevölkerung sei ein kulturell-erzieherisches Problem“.

Das „Virus-Problem“ und der Marsch in eine rot-grün-sozialistische große Transformation unter Vernichtung unserer repräsentativen Demokratie durch Installierung einer autoritär-diktatorischen Regierung können nur dann erfolgreich bekämpft und gestoppt werden, wenn es uns gelingt, China erfolgreich von „Virus-Kriegen“ mit der ganzen freiheitlich-demokratischen Welt in Zukunft abzuhalten und effektiv zu stoppen. Das wird nicht leicht sein, aber auch nicht aussichtslos.

Puderzucker gehört auf Kuchen und Teilchen und sollte unsererseits **den Chinesen nicht mehr – unter Umgehung des Verdauungstrakts – retrograd in deren Stoffwechselprodukt-Auslaßöffnung (im Volksmund kurz A.... genannt) geblasen werden.**

Das wäre ein Anfang, gefolgt von Maßnahmen, die unsere westlichen Märkte schützen.
Souveränitätsrechte unserer Nation dürfen nicht an „internationale Organisationen“ abgegeben werden, wie Merkel unzählige Male forderte.

Und an dieser Stelle appelliere ich nochmals an unsere **Gerichte: Bundes- und Landesverfassungsgerichte sowie Verwaltungsgerichte** werden zunehmend zu den

Garanten unsrer Verfassung, unserer individuellen Freiheitsrechte und zu Hütern unserer Demokratie.

Wir sollten mutig – bei jedem Verfassungsbruch – diese Gerichte anrufen und um deren endgültige Grundsatz-Entscheidung bitten.

Und wir müssen endlich damit beginnen, solche Verfassungsfeinde für jeden versuchten oder durchgesetzten Verfassungsbruch hart zu bestrafen.

Wenn ein Telefonat mit dem ukrainischen Präsidenten für US-Präsident Trump zu einem Impeachment-Verfahren führte, um wie viel mehr müßten wir darum bemüht sein, **in Deutschland Politiker aus ihren Ämtern zu verjagen und sofortige Neuwahlen zu fordern!**

Es erfüllt mich mit Hoffnung und Zuversicht, daß in unserem Land immer mehr wertorientierte wahre Demokraten aus ihrer Trance erwachen und mutig gegen alle Feinde unserer Demokratie und unserer Freiheitsrechte zu Felde ziehen.
Und hier wiederhole ich gerne mein CETERUM CENSEO:

Wer in der Demokratie schläft, wacht in der Diktatur auf!

Ganz aktuell: SPAHN bestätigt gerade eben in der Süddeutschen Zeitung all die schlimmen Absichten dieser Bundesregierung auf dem Weg in den Totalitarismus: Dreister geht es nicht mehr! (<https://www.sueddeutsche.de/politik/jens-spahn-gesetz-pandemie-1.5079500>)

Völlig an allen demokratischen Rechten und am Grundgesetz vorbei will Spahn *dauerhaft* für sich und sein Ministerium eine Entscheidungshoheit über von ihm erlassene **Sonderrechte**, mit denen er diktatorisch Gesetze und Erlasse verfügen kann, ohne jemals das Parlament um „Erlaubnis“ fragen zu müssen. Das wäre dann wohl endgültig die Entrechtung des Bundestages! Und das paßt zum vorstehenden Essay wie die Faust aufs Auge

**) Verfaßt unter fachlicher Beratung meines Freundes und Arztes Enrique Comer*

Der zweite Corona-Lockdown wird unsere Demokratie zerstören und ist der Todesstoß für unseren Mittelstand

Von Peter Helmes

Wer ernsthaft gedacht hatte, daß die Politiker von Schwarz-rot-grün-dunkelrot endlich zur Vernunft gekommen sein könnten – durch ihre Fehler aus der jüngsten Vergangenheit, aus denen sie eigentlich gelernt haben müßten, der merkt spätestens jetzt bei diesem künstlich heraufbeschworenen neuen „Merkel-Lockdown“, daß alle von oben angeordneten Maßnahmen der Regierenden die Fakten nicht berücksichtigen, an der Realität völlig vorbeischlittern und als Systemveränderungs-Maßnahmen scheinbar schon vor langer Zeit so festgelegt worden waren – völlig unabhängig von irgendwelchen „Viren“.

Wie heißt der Staat, der am meisten von der Corona-Virus-Pandemie und der Lahmlegung der Wirtschaft in demokratischen (meist westlichen) Staaten profitiert?

Das ist China!

Heute wurde gemeldet, daß China das einzige Land weltweit ist, das ein Wirtschaftswachstum von deutlich mehr als zehn Prozent aufweist, während alle anderen Länder schwere Einbrüche ihrer Wirtschaft verzeichnen.

Xi Jinping wird nicht müde, immer wieder darauf hinzuweisen, daß er das Hauptziel chinesischer Politik stets mit allen erdenklichen Mitteln – zur Not auch mit militärischen Mitteln – weiterverfolgen wird, bis es - so das Ziel - nur noch EINE global herrschende Super-Macht gibt: China.

Das müsse bis spätestens zum hundertsten Geburtstag der kommunistischen Volksrepublik China im Jahr 2049 weltweit durchgesetzt und realisiert werden.

(Vgl. den Beitrag des ZDF-Korrespondenten Ulf Röllner im „Auslandsjournal spezial“ vom 22.10.20: <https://www.zdf.de/politik/auslandsjournal/china-weltmacht-100.html>)

Ich komme später in einem ZWEITEN ESSAY noch ausführlich auf diesen sehr wichtigen Aspekt zu sprechen...

Zurück zu den neuen Beschlüssen Merkels (verkündet am 29.10.) **zusammen mit den Ministerpräsidenten der Bundesländer (in der Ministerpräsidenten-Konferenz):**

Merkels radikaler „November-Lockdown 2020“ war und ist unter Berücksichtigung aller Aspekte NICHT erforderlich, da alle Lockdown-Maßnahmen völlig irrational ohne jedweden realistischen Bezug zur „Virus-Pandemie“ entschieden wurden.

Die SARS-CoV-2-Virus-Pandemie begann vor mehr als zehn Jahren als „eine uns angedrohte permanente Virus-Gefahr“, die als Ausdruck einer neuen „Kriegsführung ohne militärische Waffen“ die Länder dieser Welt (außer China) lahmlegen wird.

Der Ort der ersten Freisetzung der aktuellen ersten Viren namens SARS-CoV-2 wurde ebenfalls vielfältig angekündigt, nicht zuletzt durch **das Planspiel „event 201“** (a.a.O. – siehe: <https://conservo.wordpress.com/2020/07/28/the-great-reset-der-sogenannte-grosse-neubeginn/>) der Bill&Melinda Gates-Foundation zusammen mit dem world economic forum (Klaus Schwab/Davos) und der Johns-Hopkins-University- CSSE am 18. Oktober 2019 – also gut elf Wochen VOR dem Auftreten des ersten Krankheitsfalles in Wuhan/Provinz Hubei/China.

Während im Planspiel „event 201“ Corona-Viren in BRASILIEN von einem Schwein auf den ersten „erkrankten Menschen“ übersprang und die ganze Welt verseuchte, erzählte man uns in allen Medien – von China gesteuert – das Märchen von der Fledermaus und dem Schuppentier, von denen aus die Corona-Viren in Wuhan auf den Menschen übertragen wurden.

Um dann den westlichen Demokratien noch schnell einen Tritt in die Weichteile zu verpassen, „verfeinerte“ China – in Bestätigung seiner nicht zu bremsenden satanischen Bösartigkeit – die Herkunft der Viren auf dem „Fischmarkt“ von Wuhan dahingehend, daß die Viren von USA oder Skandinavien in Form von Corona-verseuchtem Lachs auf den Schneidebrettern des Fischmarktes in Wuhan erschienen seien.

Allein schon dieses „**Rum-Geeiere**“ Chinas in den medialen Verlautbarungen zeigt, WER der **wahre Urheber der Pandemie war und ist: Das ist die Volksrepublik China**, deren Kommunistische Partei, deren Führer Xi Jinping und das vom Militär kontrollierte und

geführte Virus-Labor in Wuhan, das sich nur knapp 400 m vom Wuhan-Fischmarkt entfernt befindet.(a.a.O.).

Die chinesische Virologin und Whistleblowerin Frau Prof. Li-Meng Yan (a.a.O.), die im April 2020 in die USA fliehen konnte, veröffentlichte die ihr vorliegenden Daten und Fakten zur Entstehungsgeschichte der SARS-CoV-2-Viren, deren Freisetzungsorte und die Ausbreitungswege der Viren in Europa, Nord- und Südamerika und Vorderasien.

Nachdem die „erste Welle“ der Infektionen mit SARS-CoV-2 ungefähr Mitte Mai abzuklingen „drohte“ (aus der Sicht Chinas war das zu bedauern), erschienen plötzlich völlig **NEUE** Viren auf dem Tapet namens **SARS-CoV-2-D614G**. (Ich berichtete darüber zum Thema: „The Great Reset“ (siehe: <https://conservo.wordpress.com/2020/07/28/the-great-reset-der-sogenannte-grosse-neubeginn/>).

Die international höchst anerkannte amerikanische Virologin Frau **Prof. Bette Korber** konnte diese Viren erstmals detailliert erforschen und epidemiologisch deren Ausbreitungswege aufzeigen. [https://www.cell.com/cell/pdf/S0092-8674\(20\)30820-5.pdf](https://www.cell.com/cell/pdf/S0092-8674(20)30820-5.pdf)

China wurde nicht müde, immer wieder darauf hinzuweisen, daß diese völlig neu entwickelten SARS-CoV-2-D614G-Viren „natürliche Mutationen“ der SARS-CoV-2-Viren seien, wie sie immer mal wieder vorkommen könnten. Theoretisch sind „natürliche Mutationen“ möglich, aber Veränderungen, „Mutationen“, sind viel leichter und vor allem „gezielt“ viel besser möglich in den modernen virologischen Laboren.

Auch die Behauptung vieler links-grüner Manipulateure und Polit-Aktivisten in Deutschland, man könne SARS-CoV-2 nicht synthetisch herstellen, konnte längst widerlegt werden – z.B. durch den Schweizer Virologen Prof. Volker Thiel, dem es in nur acht Tagen gelang, diese Viren sogar synthetisch und in rauen Mengen zu klonen!
https://science.apa.at/rubrik/medizin_und_biotech/Coronavirus_wird_auch_in_Berner_Hochschulmedizinlabor_erforscht/SCI_20200303_SCI39371351253516548

China kann zwar viele verschiedene Produkte preisgünstig herstellen und zu Dumping-Preisen auf dem Weltmarkt anbieten, aber meistens ist die Qualität solcher oft von westlichen Produktbeispielen kopierten „Fakes“ qualitativ miserabel. Das gilt scheinbar auch im Falle von „Viren“.

Und genau DAS erweist sich heute bei den „mutierten“ Corona-Viren namens SARS-CoV-2-D614G als Glücksfall für uns.

Denn – wie Frau **Prof. Bette Korber (a.a.O.)** mit ihrem Team feststellen konnte, sind diese Viren, die **seit spätestens Ende August 2020 zu 100% an allen Neu-Infektionen schuld sind, zwar bis zu zehnmal ansteckender, infektiöser als die Viren der ersten Welle, was den sprunghaften Anstieg der positiv getesteten Personen in den letzten sechs Wochen bestens erklärt**, aber die Viren sind nur bei 0,2% bis 0,7% aller Infizierten krankmachend, pathogen.

Während heute- 29.10.20 – vom RKI die „Rekord-Infizierten-Zahl“ von 16.774 Neuinfektionen in Deutschland gemeldet wurde, gab es seit September bis heute nur 89. („Die Zahl der Todesfälle im Zusammenhang mit dem Virus **stieg bis Donnerstag um 89“ – zitiert aus: <https://www.msn.com/de-de/nachrichten/coronavirus/coronavirus-robert-koch-institut-meldet-16-774-neuinfektionen-in-deutschland/ar-BB1auStV?ocid=msedgdhp>**

Die Zahlen derer, die auf Intensivstationen in Krankenhäusern behandelt werden müssen, sind prozentual im Vergleich zu den Fällen bei der ersten Welle verschwindend gering. Hinzu kommt, daß durchschnittlich mind. 65% aller positiv Getesteten kein einziges Symptom aufwiesen, was auf eine Virus-Erkrankung hindeuten könnte.

Auch das hatten sich die Chinesen scheinbar anders erhofft.

Der jetzt von oben herab diktierte Total-Lockdown der Bundeskanzlerin ist keinesfalls ein „Lockdown-light“, wie uns die Medien weismachen wollen. Und dieser Lock-down war und ist in dieser Schärfe absolut nicht notwendig!

Selbst wenn insgesamt im Laufe dieser sehr milde ablaufenden zweiten Welle 900 bis 1000 Menschen „im Zusammenhang mit Corona“ sterben sollten, so wären das 0,0012% der Gesamtbevölkerung, also nur ein Bruchteil der zu verzeichnenden Toten, die an Hepatitis C oder an AIDS oder an Influenza A (Grippe) sterben.

Auch die Behauptung, daß die technisch bestens ausgestatteten Beatmungsplätze auf deutschen Intensivstationen (ca. 6.000) demnächst alle mit *sterbenden Patienten* belegt sein werden, istbarer Unsinn. Nur ein geringer einstelliger Prozentsatz aller Infizierten wird Notfall-Betten benötigen.

Wider besseres Wissen behaupten unsere politischen Führungskräfte - allen voran Merkel, Spahn, Lauterbach, Söder, Kretschmann und viele andere - daß die Viren der ersten Welle identisch seien zu den jetzt grassierenden Viren, und zählen statistisch die positiv Getesteten einfach zu den während der ersten Welle aufgelisteten Fällen hinzu, wohlwissend, daß die Bevölkerung solche fiesen manipulativen Tricks nicht durchschauen wird. (Wir erinnern uns an das Geschrei der „Klima-Greta“: „**We want you panic!**“).

Wenn sich in Deutschland - ähnlich wie vorher in Spanien und dann in Frankreich - 50.000 Personen pro Tag mit **SARSCoV-2-D614G** anstecken, also mit völlig neuen und sehr mild auftretenden Viren, so können diese Zahlen nie dazu heran gezogen werden, einen zweiten Lockdown mit all seinen verheerenden Auswirkungen vor allem auf den Mittelstand zu verkünden, vor allem dann nicht, wenn man weiß, daß 65% (30.000 Personen) noch nicht einmal geringste kleine Symptome bei sich verspüren und aus ihrer Sicht völlig gesund sind.

Hinzu kommen bei den „Infizierten-Zahlen“ diejenigen, die mit den verwendeten PCR-Tests falsch positiv getestet wurden. Das sind bis zu 30% der Getesteten! Der falsch positiv getestete Profi-Fußballer **Serge Gnabry** (Bayern München) war da kein Einzelfall, wie uns die Medien weismachen wollen.

Wenn nun aber die Bundesregierung sowie die Ministerpräsidenten-Konferenz unter Merkel einen **zweiten Lockdown** beschließen, **der zu 90% den Mittelstand trifft** und keinesfalls die vom Lockdown ausdrücklich ausgenommene Großindustrie, so ist die Zielrichtung mehr als klar und deutlich:

Dieser Existenzvernichtungskampf gilt der völligen Abschaffung und Vernichtung des Mittelstands.

Ein Staat ohne Mittelstand und ohne föderale Strukturen kann wesentlich schneller und - im negativen Sinne - „effektiver“ in ein politisches System geändert werden, in dem es vorrangig einen Klassenkampf der Arbeiter gibt, nämlich im SOZIALISMUS!

Und wenn wir uns nicht wehren und unsere Demokratie einschließlich unserer sozialen Marktwirtschaft nicht entschlossen verteidigen, dann verlieren wir nicht nur unsere Freiheit, sondern auch alles das, was unser Leben früher in der Bundesrepublik Deutschland lebenswert gemacht hat.

Erinnern wir uns: „Der genußvolle Spaß am Leben fand in der DDR **nur in engen Grenzen** statt“, wie ein Kabarettist so treffend bemerkte. „**Macht aus lauen Christen gute Sozialisten**“, so riefen die APO-Studenten bei ihren Demonstrationen in den siebziger Jahren. Das Gleiche gilt für „**laue Demokraten**“, die es scheinbar als nicht so schlimm empfinden, wenn sie ihre Freiheit verlieren.

Dem müssen wir uns mit aller Macht entgegenstellen: „**Keinen Millimeter nach links**“, sonst rufen wir eines Tages verzweifelt: „**Lieber tot als rot!**“.

Fazit: „**Socialism sucks!**“ - (Socialism sucks - Sozialismus ist Mist!- so lautet der Weckruf der konservativen studentischen Jugend in den USA im Wahlkampf für Trump!).

Wenn es also zutrifft, daß sich in Kürze tausende von deutschen Bürgern mit SARS-CoV-2-D614G anstecken, ohne auch nur die geringsten Krankheitszeichen zu verspüren, so wird das bei all diesen positiv Getesteten in Zukunft eine **Impfung überflüssig** machen (denn sie alle hatten ja Kontakt mit den Viren!), abgesehen davon, dass fast alle Immunologen weltweit gewaltige Zweifel hegen, dass eine Impfung überhaupt einen zuverlässigen Impfschutz gegen Corona gewährleisten kann.

Bis jetzt hört man nur von unzähligen Toten unter den Impf-Test-Personen, den „Versuchskarnickeln“ mancher Pharmafirmen in „Phase III“. Wenn jedoch die Impfung statistisch tödlicher sein sollte als die Infektion mit SARS-CoV-2-D614G (falls die geplanten Impfungen überhaupt gegen die neuen Viren einen Sinn geben, da sie alle gegen die ersten Viren SARS-CoV-2 gerichtet sind), dann ist jede dieser Impfungen wegen den unzumutbaren Impfrisiken strikt abzulehnen.

Fazit:

Die „zweite Welle“ wird von völlig neuen Viren, von SARS-CoV-2-D614G, verursacht, die zwar zehnmals ansteckender sind als die Viren der „ersten Welle“, die aber zu 65% ohne jedwede Krankheitszeichen und somit unbemerkt ablaufen und nur bei Tests nachgewiesen werden. Sie erreichen das Lungengewebe nur bei massiv immungeschwächten Menschen und halten sich zu 99% in den oberen Atemwegen, in Mund, Nase und Rachen, auf. (vgl. Prof. Bette Korber und viele weitere namhafte Virologen - s.a.a.O.)

Die Zahl der so infizierten Personen wird - naturgemäß - in der nächsten Zeit hochschnellen auf z.B. 20.000-30.000 oder auch 50.000 positiv getestete Bundesbürger. Die Mortalitätsrate (die Zahl der hieran sterbenden Infizierten) wird prozentual bezogen auf 83 Millionen Einwohner sehr gering ausfallen. Auch die Zahl derer, die in Krankenhäusern auf Intensivstationen z.B. beatmet werden müssen, wird verschwindend gering sein im Vergleich mit den Zahlen der ersten Welle.

Hier für alle diejenigen, die an weiteren Detail-Informationen interessiert sind, ein weiterer wissenschaftlicher Kommentar zur Arbeit der US-Virologin Prof. Bette Korber:

SARS-CoV-2-Variante D614G verantwortlich für zweite Welle

[https://www.cell.com/cell/pdf/S0092-8674\(20\)30820-5.pdf](https://www.cell.com/cell/pdf/S0092-8674(20)30820-5.pdf)

Eine SARS-CoV-2-Variante, die die Spike-Protein-Aminosäureveränderung D614G trägt, ist mit über 90% die häufigste Form bei der globalen Pandemie.

Die dynamische Verfolgung von Variantenfrequenzen ergab ein wiederkehrendes Muster des G614-Anstiegs auf mehreren geografischen Ebenen: national, regional und kommunal. Die Verschiebung trat sogar bei lokalen Epidemien auf, bei denen die ursprüngliche D614-Form vor der Einführung der G614-Variante gut etabliert war.

Die Konsistenz dieses Musters war statistisch hoch signifikant, was darauf hindeutet, dass die G614-Variante einen Fitnessvorteil haben könnte und dass sich zwar wesentlich mehr Personen mit diesem Virus infizieren, von denen aber später nur ein Bruchteil von 0,14% mit meist harmlosen Symptomen erkranken.

*. Wir fanden heraus, dass die G614-Variante als pseudotypisierte Virionen zu einem höheren Titer wächst. Bei infizierten Personen ist G614 mit niedrigeren Schwellenwerten für den RT-PCR-Zyklus assoziiert, was auf eine **höhere Viruslast der oberen Atemwege – noch außerhalb des Lungengewebes-** hinweist, jedoch **nicht mit einer erhöhten Schwere der Erkrankung einhergeht- im Gegenteil: 65% und mehr merken überhaupt nicht, dass sie infiziert sind.***

Diese Ergebnisse beleuchten Veränderungen, die für ein mechanistisches Verständnis des Virus wichtig sind, und unterstützen die kontinuierliche Überwachung von Spike-Mutationen, um die Entwicklung immunologischer Interventionen zu unterstützen.

Nur wenn es zu Symptomen kommt, sollte man weitere wichtige Risikoparameter für einen möglicherweise schweren Verlauf bestimmen, um solche Entwicklungen bereits im Vorfeld sicher zu verhindern.

Die zu bestimmenden Parameter sind dann u.a.:

CRP

Pro-Calcitonon und

Interleukin-6

CD4-CD8-Lymphozyten

und weitere Laborwerte

Sind hier die Werte deutlich erhöht oder steigen rasch an, sollten die Patienten unter stationären Bedingungen gegen einen drohenden Zytokin-Sturm z.B. die Medikamente:

Actemra

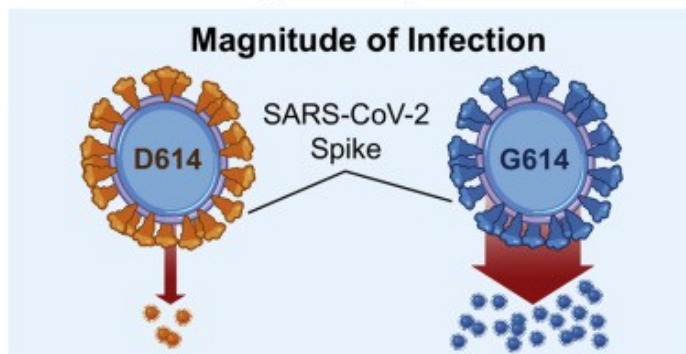
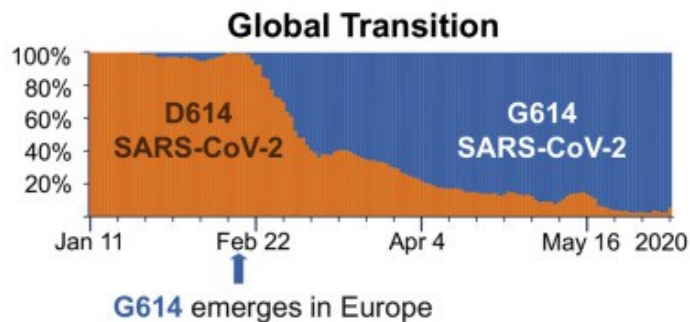
Dexamethason und ggf.

Camostat-Mesilate

erhalten.

Das vielgepriesene Remdesivir (GILEAD-Bill Gates) hilft jedoch nicht viel und verkürzt lediglich die stationäre Liegezeit um max. zwei Tage.

Graphical Abstract



Vgl. die wissenschaftliche Arbeit von Bette Korber, David Montefiori et al. – CELL – 03.07.20 [https://www.cell.com/cell/pdf/S0092-8674\(20\)30820-5.pdf](https://www.cell.com/cell/pdf/S0092-8674(20)30820-5.pdf)

Und eine Impfung wird möglicherweise dann nicht mehr so dringend „für alle Bürger“ wünschenswert sein, wenn sich die Mehrheit der Bevölkerung bereits durch Kontakt oder Erregerbefall in Nase, Mund und Rachen – ohne Krankheitssymptome teilimmunisiert haben wird. Denn dann erübrigt sich eine Impfung.

Der Ausbreitungsweg der neuen Viren der zweiten Welle in Europa und weltweit seit ca. Juni/Juli 2020

Die nach USA geflohene chinesische Virologin Prof. Li-Meng Yan (a.a.O.) wies bereits darauf hin, daß die Viren der zweiten Welle sich nicht spontan entwickelt haben als „natürliche Mutation“, sondern daß sie ganz gezielt manipuliert und freigesetzt wurden in Viruslaboratorien z.B. in Wuhan, die dem Militär unterstehen. In zahlreichen Beiträgen und Videos warnte diese mutige Whistleblowerin auch davor, daß China noch viele weitere Viren in der „Pipeline“ habe, die ebenfalls jederzeit über die ganze Welt (selbstverständlich außer China) freigesetzt werden können.

In Europa begann die zweite Welle im äußersten Süden von Spanien (in Höhe Algeciras bei Gibraltar) – mutmaßlich von chinesischen Schiffen aus, die im Hafen von Algeciras angelegt hatten.

Algeciras port signs agreement with China's Ningbo Zhoushan port

Bereits im Jahr 2018 (am 28. November 2018) unterschrieb der chinesische Staatspräsident **Xi Jiang** während seines Staatsbesuchs in Spanien einen Vertrag mit **Manuel Morón** (President of Autoridad Portuaria de la Bahía de Algeciras (APBA – Port Authority of Algeciras) sowie mit **Mao Jianhong** (president of Ningbo Zhoushan Port Group) in Vertragsform ein Memorandum (*Memorandum of Understanding that formalizes the collaboration in order to promote the increase in trade flows between Southern Europe and Asia.*). Der Vertrag wurde in Moncloa unterschrieben im Rahmen des Staatsbesuchs des Präsidenten der Volksrepublik China Xi Jiang, in Spanien. Nebenbei bemerkt: Der Stadtrat von Algeciras wird mehrheitlich geleitet von Mitgliedern der PS (Partido Socialista) und dem

linksradikalen Antifa-Ableger „Podemos“, die zusammen auf über 70% der Stimmenanteile bei den letzten Wahlen 2015 kommen. (<https://de.wikipedia.org/wiki/Algeciras>).

Und hier der Link zum Vertrag von Algeciras mit China:

<https://www.portseurope.com/algeciras-port-signs-agreement-with-chinas-ningbo-zhoushan-port/>

Ab ca. Mai 2020 breitete sich daraufhin die neue SARS-Virus-Version SARS-CoV-2-D614G von Süds Spanien ausgehend über Valencia, Barcelona, Madrid und Burgos in ganz Spanien aus unter anfänglicher „Verschonung Portugals“, übersprang die Pyrenäen und infizierte - an der französischen Mittelmeerküste entlang - die Hafenstädte Nizza und Marseille, zog von Lyon bis Paris und Straßburg sowie nach Luxemburg und Brüssel (ca. im September 2020) und infizierte den grenznahe Westen Deutschlands.

In der „Hitliste der hot spots“ lagen die Infiziertenzahlen in St. Wendel bundesweit auf Platz zwei (R-Wert: **149** v. 100.000 EW), gefolgt vom Kreis Bitburg-Prüm auf Platz sechs (R-Wert **124** v. 100.000 EW) - Stand vom **18.Oktober 2020**. Quelle: Zahlen des RKI auf deren Homepage.

Zum Vergleich: Die **Stadt Hamburg** verzeichnete am 18.10.20 einen R-Wert von nur 38,65 Fällen auf 100.000 EW und lag auf **Platz 157**. Sinngemäße Erklärung der Regierung: „Die Jugendlichen in **St. Wendel** und **Bitburg** sind beim „Party-Feiern“ viel undisziplinierter als die Hamburger und die Berliner Jugendlichen!“

Daraufhin „interpretierten“ die Bundeskanzlerin und die Sprecher des RKI die in St. Wendel/Saarland und Bitburg/Rheinland-Pfalz maximal angestiegenen Zahlen mit den Worten:

„Wir gehen davon aus, daß in diesen „hot spots“ die Zahlen deshalb so katastrophal anstiegen, weil die Mehrheit der Jugendlichen Partys feierten und weil zahlreiche Familienfeiern unter Mißachtung der Hygienevorschriften in St. Wendel und Bitburg stattfanden!“

Wie lächerlich sind diese Feststellungen der Regierung und des RKI-Sprechers Wieler! Spätestens zu diesem Zeitpunkt hätte man erkennen müssen, daß **die zweite Welle der Corona-Pandemie in Süd-Nord-Richtung von Frankreich und Luxemburg kommend** jetzt die grenznahen Kreise St. Wendel und Bitburg erreicht hat und sich weiter auf dem Vormarsch in Richtung Osteuropa und in die „neuen“ Bundesländer befindet. Gerade explodieren die Infizierten-Zahlen in Tschechien, sodaß den Menschen in einem bayerischen hot spot in **Rottal/Inn** ein totaler Lockdown auferlegt worden war.

Keine 30 km von Rottal entfernt liegt die tschechische Grenze – und auch in diesem Fall wurden die Bürger in hot spots in Niederbayern fälschlicherweise von Söder und Merkel bezichtigt, die Hygieneregeln nicht eingehalten zu haben. Dabei kam die Virus-Welle von Tschechien ausgehend über den Ort und die Gebiete mit hohen Infektionszahlen. (Siehe: <https://www.radio-trausnitz.de/rottal-inn-ist-bayernweit-groesster-corona-hotspot-91788/>)

Und daß es sich bei den heute nachzuweisenden Viren um eine **NEUE Virusvariante namens SARS-CoV-2-D614G** handelt, also völlig neue Viren, die **nicht zu vergleichen** sind mit den Viren der ersten Welle, das war im Oktober schon längst weltweit bekannt.

Wohl aus strategisch-politischen Gründen und um eine hysterische Panik in der Bevölkerung zu provozieren, addierte man einfach die neuen Infektionszahlen und Mortalitätsraten zu den Zahlen der ersten Welle, was z.B. bei den Corona-Toten zu einer Zahl von über 10.000 führte, obwohl in der zweiten Welle bundesweit nur 89 Tote „im Zusammenhang mit Covid-19“ zu verzeichnen waren.

Man hätte die NEUEN Zahlen während der zweiten Welle völlig separat von den Zahlen der ersten Welle auflisten müssen, dann hätte auch die Kanzlerin (als „Naturwissenschaftlerin“) schnell bemerken können, daß diese zweite Welle wesentlich sanfter und harmloser verläuft – trotz hoher Infiziertenzahlen – und daß alle sich hieraus ergebenden politischen Maßnahmen nicht völlig unverhältnismäßig die deutsche Wirtschaft schädigen und den Mittelstand restlos vernichten dürften!

Ein weiterer **hot spot** der Ausbreitung von SARS-CoV-2-D614G ist der idyllische Tourismus- und Kurort **Berchtesgaden**. Auch hier lautete das vernichtende Urteil nach der Ursache für diesen hot spot seitens des RKI und der Bundesregierung: *„Das kommt alles von unzähligen Partys vieler Jugendlicher sowie von ungezügelt in Berchtesgaden stattgefundenen Familienfeiern- verbunden mit der krassen Missachtung aller Hygienevorschriften!“*

Wer eine derart ungerechte „Publikumsbeschimpfung“ nach Art von Peter Handtke („serbisch“ neu ausgerichteter Literaturnobelpreisträger) an Teilen seiner Bevölkerung vollzieht – wie Söder das tat – der muß sich nicht wundern, wenn ihm die ehemals treuen Wähler nun den Rücken zukehren! (<https://www.spiegel.de/panorama/gesellschaft/corona-hotspot-berchtesgadener-land-herrschaften-einige-waren-vielleicht-zu-nachlaessig-a-0f1c2f76-b5d5-402e-9006-e7f624779e28>)

In der Lokalzeitung von Berchtesgaden erschien ein Artikel mit dem Titel "Wir werden als Maskennazis beschimpft"

Jeder – auch die Bundesregierung – wußte bereits zu diesem Zeitpunkt Mitte Oktober, daß noch keine 70 km von Berchtesgaden entfernt das 800 Einwohner zählende Dorf HALLSTATT (Österreich) liegt.

Unter der Überschrift „Massentourismus“ (in Hallstatt) lautet ein Beitrag aus dem Internet: (Link: <https://www.no-mads.de/so-viele-chinesen-ein-ausflug-nach-hallstatt-im-salzkammergut/>)

Zahl der Reisebusse hat sich in wenigen Jahren versechsfacht 19.344 – auch diese Zahl ist ein Albtraum für viele Hallstätter. So viele Reisebusse kamen im Jahr 2018 in das kleine Dorf am Hallstätter See – und damit so viele wie noch nie. Hinzu kamen noch 194.613 Autos. 2010 fanden gerade einmal 3440 Busse und 52.533 Autos ihren Weg in den Ort. Innerhalb von acht Jahren hat sich die Zahl der Reisebusse damit fast versechsfacht. Die Folge: 2018 pilgerten rund eine Million Besucher (fast alle waren Chinesen) in das 800-Einwohner-Dorf am Hallstätter See.

Der Focus schreibt:

https://www.focus.de/reisen/oesterreich/focus-online-in-oesterreich-touristen-ueberrennen-alpen-dorf-jetzt-wehren-sich-die-einwohner-gegen-die-massen_id_11012088.html

„Mittwoch, 02.10.2019, 09:30 FOCUS: FOCUS-Online-Redakteur [Ludwig Obermeier](#) Nach Hallstatt kommen so viele Besucher und Reisebusse, dass sich der 800-Einwohner-Ort nun für radikale Maßnahmen entschieden hat. Es ist die Geschichte eines Ortes, der

für viele Touristen und Instagram-Influencer zum Sehnsuchtsort geworden ist - und sich an der Lösung eines Problems versucht, mit dem Destinationen weltweit zu kämpfen haben.

Es muß vor rund fünf Jahren gewesen sein, als sich die Situation in Hallstatt dramatisch verschärfte. So genau kann das keiner mehr sagen. Damals war der kleine Ort im Salzkammergut in Österreich noch ein vergleichsweise beschaulicher Touristen-Magnet. **Doch dann bauten die Chinesen das Dorf mit seiner idyllischen Alpenkulisse maßstabsgetreu [in China](#) nach.**

Auf [Instagram](#) explodierte von Jahr zu Jahr die Zahl der Postings mit dem Hashtag „#Hallstatt“, es wälzten sich immer mehr Reisebusse durch das enge Tal nach Hallstatt, bis das 800-Einwohner-Dorf schließlich zum Paradebeispiel für [Overtourism](#) wurde.“ Fast 20.000 Busse – überwiegend voll besetzt mit Chinesen – besuchten Hallstatt im Jahr 2019: www.bfhallstatt.at

Wie man am Beispiel HALLSTATT (Nähe Berchtesgaden u. Sazburg) eindeutig zeigen kann, **verursachten mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit Millionen von chinesischen Touristen diesen Corona-Hot-Spot in Berchtesgaden-** und keinesfalls – wie von Merkel behauptet – eine schlampig alle Hygienevorschriften mißachtende Stadtbevölkerung.

Bis heute hält Merkel diese „moralische Zeigefingerpolitik“ aufrecht und versucht, den Bürgern in hot spots die Schuld an der zweiten Welle in die Schuhe zu schieben, obwohl sie – nicht zuletzt durch ihre Berater und Informationsquellen seitens des BND, des MAD und des Verfassungsschutzes – mit Sicherheit über Chinas Rolle bestens informiert ist. (Das Gleiche gilt für die anderen Protagonisten der Merkel'schen Desinformationspolitik.)

Noch kurz ein Wort zur Situation in Italien:

Nachdem es anfangs der zweiten Welle zuerst noch so aussah, als ob Italien dieses Mal von der erneuten Viruswelle verschont würde, explodierten auch in Italien - mit ca. vier Wochen Verzögerung - die Zahlen der positiv Getesteten.

Zwar schwappte die Pandemie dieses Mal - von Nizza ausgehend - auf Teile der italienischen Riviera über, was aber nicht sofort zu alarmierenden Zahlen in ganz Italien führte. Aber einen Monat später gingen auch in Italien die Zahlen sprunghaft hoch - ausgehend vom „hot spot“ **Prato/Florenz“.**

Und erneut wurde uns das alles verheimlicht, obwohl wir längst wissen, daß in Prato ca. 150.000 von insgesamt 200.000 Bewohnern Chinesen sind, die zu 80% aus der Provinz Hubei und aus Wuhan stammen, wo die Corona-Pandemie ihren globalen Verlauf Anfang 2020 startete.

Mittlerweile wurde von Merkel in der Ministerpräsidenten-Konferenz vom Mittwoch auch beschlossen, daß sich im privaten Bereich nur noch maximal zehn Personen aus max. zwei Haushalten treffen dürfen.

Um das Ganze dann auch „zuverlässig staatlich kontrollieren zu können“, sagte Karl Lauterbach (SPD) im Merkur und bei „Markus Lanz“ und im folgenden Presseartikel:

„Karl Lauterbach fordert Corona-Kontrollen in privaten Wohnungen: „Befinden uns in einer nationalen Notlage“

von Thomas Konnerth

SPD-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach fordert angesichts der drastischen Zahlen an Corona-Infektionen **Kontrollen in privaten Wohnungen und Häusern**“.

Siehe: <https://www.merkur.de/politik/corona-karl-lauterbach-lockdown-pandemie-kontrollen-wohnungen-polizei-notlage-zr-90083021.html>

Und was sagen WIR, das „dumme geblendete Fußvolk“? „Ach, so schlimm wird es schon nicht werden!“ Karl Lauterbach jedenfalls befindet sich bereits in vollem Galopp auf dem Weg in den totalen Überwachungsstaat!

WANN KAPIEREN WIR ENDLICH, DASS ES LÄNGST FÜNF NACH ZWÖLF IST?

Wann gelingt es uns endlich, in MASSEN von Millionen Menschen gegen diese sozialistisch-grünen Demokratiefeinde zu rebellieren?

Ceterum censeo:

Wer in der Demokratie schläft, wacht in der Diktatur auf!

**) Mit bestem Dank an meinen Freund und ärztlichen Berater Enrique Comar*

Lockdown und der Schutz vor Corona – ein trojanisches Pferd

*Von Hans-Rolf Vetter *)*

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,

Dushan Wegner hat meine aktuelle Stimmung in seinem Artikel "Lockdown" als erster wieder einmal bestens getroffen (siehe <https://www.dushanwegner.com/lockdown/>). Dafür gebührt ihm mein ausdrücklicher Dank. Ebenso wie er bin auch ich überzeugt, dass wir in der letzten Woche eine historische Zäsur erlebt haben, indem historisch erneut eine abgehobene deutsche Machtclique das Heft des Handelns "alternativlos" an sich reißt und im imperialen Größenwahn den finalen Unterwerfungsbefehl – diesmal zu Gunsten der Unterwerfung unter die "Große Transformation" – erteilt. Als wenn es hier lediglich bei der erheblichen Aushebelung verbriefter Rechte um den Schutz vor Corona ginge. Welch ein Ammenmärchen! Welch ein trojanisches Pferd!

Klar doch: 60 Prozent der hell-deutschen Gutmenschen aus der Steinmerkel-Republik glauben das und marschieren wie in besten preußischen Zeiten wieder untertänigst mit. (Welch eine Schande im Übrigen, diesen Moloch Berlin 1990 wieder anstelle von Frankfurt oder Bonn zur "Hauptstadt" gekürt zu haben.) Die parlamentarische Demokratie und das Narrativ der europäischen Aufklärung mit ihrem individuellen Freiheitsversprechen werden dadurch auf Jahre, wenn nicht sogar historisch endgültig ausgelöscht werden.

Jetzt rächt sich, diesen Machtwahn des Merkel-Regimes und die geistige Übergriffigkeit der ÖRM über Jahre in Passivität wider besseren Wissens hingenommen und lediglich mit beißendem Zynismus und in der Gewissheit eigener kognitiver Überlegenheit begleitet zu haben.

Wir deutschen Intellektuellen sind historisch seit 1848 einfach nicht lernfähig.

Vor allem sind wir mutlos und nicht in der Lage, unsere durchaus treffsicheren Diagnosen auch in die organisierte Aktion zu überführen und dabei den Durchschnittsbürger für unser Verständnis von Freiheit, ordnungspolitischen Grundlagen des Gemeinwesens und für die

Voraussetzungen der je individuellen Lebensqualität (*pursuit of happiness*) zu überzeugen. So bleibt den deutschen Intellektuellen immer wieder nur, wie das auch Dushan Wegner in seinem Artikel leider andeutet, den resignativ-schmollenden Rückzug ins Private anzutreten. Aber was heißt das eigentlich? Sich solange verstecken und "biedermeiern", bis dann wieder alles endgültig in Scherben liegt?!

Nun, wenn sich jetzt bei der Wirtschaft, der Wissenschaft, dem Mittelstand, den Ärztinnen, den Sozialpsychologen, dem Hotel- und Gaststättengewerbe, der wertschöpfenden Erwerbsbevölkerung usf. in der Tat wieder kein sichtbarer Widerstand gegen dieses Regime aufbaut, dann müsste man sich wohl eingestehen, dass der Zug in Richtung "UNO-Sozialismus" und dem damit zusammenhängenden Totalitarismus im Sinne der Orwell'schen Dystopie endgültig abgefahren ist.

Und die erwartbaren Folgen deuten sich bereits in der Tat ja an: grenzen- und rücksichtsloser Nanny-Staat, statistisch ermittelte Zwangskollektivierung – was unterscheidet die Bundesrepublik eigentlich noch von China? – wirtschaftliche Verarmung, kulturelle Zerstörung, soziale Verrottung, konsequente Abwicklung der selbstverantwortlichen Mittelschicht und Ausbeutung der Erwerbsbevölkerung.

Die machtgeilen Profiteure dieser Politik sind neben der Merkel-Entourage, Teile der EU, die Blockparteien-"Eliten", die saturierten Medienmacher der ÖRM, die Asyl - und Wohlfahrtsindustrie, die rot-grün durchsetzte Beamtenschicht inclusive des Öffentlichen Dienstes sowie nicht zuletzt die dem Regime willfährig zulaufenden infantilen Charaktere und selbstgefälligen Blockwarte, die etwa über ihre Förderung im Rahmen finanziell best ausgestatteter NGOs die eigentliche Drecksarbeit des Regimes erledigen.

Sollte sich diese desaströse Melange weiter stabilisieren können, dann könnte die neue deutsche Innerlichkeit des Wegduckens und Schweigens in der Tat lebensnotwendig werden.

Aber es scheint mir, dass es noch nicht ganz so weit ist. Vielleicht bleibt "uns" ein ganz kleines Zeitfenster, um ein wirkmächtiges parlamentarisches Zentrum konservativ-liberalen Widerstands aufzubauen. Zumindest sollten wir endlich damit beginnen, uns auf diese quasi letzte politische Chance mit aller Kraft zu fokussieren und zugleich versuchen, unsere Resignation triebstrukturell in "Angriffslust"(!) umzudrehen. Zum Beispiel sollten alle erdenklichen rechtsstaatlichen Mittel gegen diesen mutwilligen wirtschaftlichen und gesellschaftspolitischen Zerstörungstrieb eines nicht mehr ganz zurechnungsfähigen Berliner Halloween-Personals aktiv in Stellung gebracht werden. Kubicki macht da wenigstens mal wieder Freude.

Es wird schwer nicht nur hinsichtlich dessen, was die Corona -Domina uns für den Winter aufzudrängen sucht. Noch schwerer ist es, den Nachweis von Frustrationstoleranz und (!) Organisationsfähigkeit jetzt erbringen zu müssen. Und der fällt nicht vom Himmel oder ergibt sich einfach als Folge kritischer Reflexion. Denn es hat jetzt realiter "12" geschlagen, und wir sollten uns eingestehen, dass wir eigentlich nun wirklich alles bereits zum Casus Merkelismus mehrfach "gesagt" haben; und dass uns der Effizienznachweis zunehmend abhandenkommt.

Wir sollten also selbstkritisch zur Kenntnis nehmen, dass es in Bezug auf die reine Schreiberei einen erheblichen Grenznutzeneffekt gibt und dass dadurch keinerlei wirklich neuen Erkenntniswerte eintreten.

Selbstverständlich brauchen wir auch weiterhin die schriftliche Verständigung und die damit verbundene Therapie als Gemeinschaft europäischer Aufklärer. Es bleibt ein wichtiger Bestandteil, mutig und kompromisslos auf die Machtgebaren dieser Merkel-Söder-Habeck-Clique hinzuweisen, aber sie darf sich auch nicht vollkommen darin erschöpfen. Netzwerken und aufeinander zugehen wäre jetzt dringend notwendig. Hier beobachte ich als Abonnent sehr vieler Blogs, dass "wir" keine Zeit füreinander haben; und dass "wir" dringendst den Aufbau eines wirkmächtigen parlamentarischen Zentrums benötigen.

Hier versagen CDU, CSU, FDP und AfD auf ganzer Linie. Auch dies gehört zur Wahrheit!

Schließen möchte ich mit der Bitte, dass wir uns aktuell auf keinen Fall in larmoyanter Weise mit Rückzugsideen in die Innerlichkeit befassen, wie das leider doch ebenfalls erstmals ziemlich deutlich anklang. Wie verständlich das auch immer sein mag!

Mit herzlichem Gruß
Ihr Weggefährte Hans-Rolf Vetter

***) Zum Autor:**

Hans-Rolf Vetter, Jahrg. 1943, entpfl. Professor für Wissenschaftliche Sozialpolitik. Arbeitsgebiete: Arbeitsmarkt und Erwerbsbiographie, Mütter und Alleinerziehende, Biographieforschung und Mediation. Lebt z.Zt. in Leonberg (BW)

Corona, „das Schweigen“ und die „DDR“

von altmod *)

Gedanken aus Anlass einer Feier

*Komm! ins Offene, Freund! zwar glänzt ein Weniges heute
Nur herunter und eng schließet der Himmel uns ein.
Weder die Berge sind noch aufgegangen des Waldes
Gipfel nach Wunsch und leer ruht von Gesange die Luft.
Trüb ist's heut, es schlummern die Gäng und die Gassen und fast will
Mir es scheinen, es sei, als in der bleiernen Zeit.*
Friedrich Hölderlin

Die Feiern zum 30. Jubiläum der Wiedervereinigung sind längst vorbei – „die Messe ist gelesen“.

Mit einer seiner typischen, gesinnungs-technokratischen, „anti-rechts“ arrangierten Ansprachen feierte unser Bundes-Frank-Walter den 30. Jahrestag des wiedervereinten Rumpf-Deutschlands. „Ja, wir leben heute in dem besten Deutschland, das es jemals gegeben hat“ meinte er in seiner Ansprache dem Volk verkünden zu müssen, den britische Historiker Timothy Garton Ash zitierend.

Kein nachdenkliches Wort über die Demontage unserer freiheitlichen Grundrechte, über die von ihm mitbewirkte Spaltung der Gesellschaft in die angeblich Guten und die schlimmen Abweichler, über den wirtschaftlichen und geistigen Niedergang des Landes, das nicht mal mehr als schleichend zu erkennende Überstülpen einer zweiten „DDR“ über die ganze Nation.

*„Wer sich nicht an die Vergangenheit erinnert,
ist dazu verdammt, sie zu wiederholen.“*

1967 war ich das erste Mal in der DDR, genauer gesagt in deren Hauptstadt Ostberlin. 1967 war es mir als damals 19-Jährigem erlaubt, den in jener Zeit skandalösen und Aufsehen erregenden Film „Das Schweigen“ von Ingmar Bergman im Kino anzusehen.

Was haben die beiden Dinge miteinander zu tun?

Den Film sah ich kurze Zeit vor meiner ersten Fahrt hinter den „Eisernen Vorhang“. Natürlich führte auch mich vordergründig die Neugierde auf erstmals im Kino gezeigte sexuelle Dissolutionen – welche die seinerzeitige Skandalisierung des Opus zur Folge hatten – in diesen Film. Es sind aber nicht die uns heutzutage nahezu als harmlos erscheinenden sexuellen Übertreibungen, die mir in Erinnerung sind, sondern es ist die Gesamtwirkung dieses filmischen Meisterwerkes.

„*Das Schweigen*“ spielt in einem fiktiven, totalitär geprägtem Land, das sich erkennbar auf einen Krieg vorbereitet. Man war als Zuschauer gebannt und niedergedrückt von den düsteren, schwarz und dunkelgrau geprägten Bildern auf der Leinwand. Man empfand, wie nie sonst in diesem Genre erlebt, eine Aura eisiger Kälte und suggestiver Bedrohung und man fühlte sich in ein gottverlassenes, „artifizielles Niemandsland“ zwischen den Frontlinien eines Krieges versetzt.

In Deutschland lebten wir damals gewiss real zwischen den Frontlinien des Kalten Krieges. Wobei die Bundesrepublik nicht etwa dieses „Niemandsland“ darstellte, sondern den Brückenkopf, die Bastion der Freiheit und wirtschaftlichen Prosperität gegen das „Reich des Bösen“, wie es Ronald Reagan später durchaus mit gutem Grund benannte.

Im April 1967 besuchte ich erstmals Berlin und natürlich auch Ostberlin mit dem Ziel des Pergamonmuseums – und natürlich um erstmals Eindrücke von einer Stadt im real existierenden Sozialismus zu erhalten. Bilder von der Mauer, von dem über 1000 km langen Todesstreifen zwischen den beiden Teilen Deutschlands waren uns aus dem Fernsehen und der Presse hinlänglich geläufig. Aber es war dann etwas anderes, direkt vor diesem Schandbauwerk mit Schussapparaten, Minen und Sprengfallen zu stehen und – zwar über Distanz – Auge in Auge mit schwerbewaffneten Grenzern; und wissend, dass in den letzten zwölf Monaten wieder 12 Menschen bei einem Fluchtversuch hier ihr Leben gelassen hatten.

Auf die Stimmung im Osten wurde man trefflich schon beim Grenzübergang am Bahnhof Friedrichstraße eingestimmt. In einer engen, mit Sperrholz ausgekleideten Zelle sah man sich einem Beamten hinter einer verkratzten Plexiglaswand preisgeben: stechender, misstrauischer Blick, kein „Guten Tag!“, keine Anrede, Aufforderungen nur mittels Hand- und Fingerbewegungen – Fehlen jeglicher menschlichen Nähe. Und die Straßen Ostberlins boten nichts anderes. Kaum Menschen auf den Straßen dieser „Metropole, kein Fahrzeug auf der ehemaligen Prachtstraße „Unter den Linden“; heruntergekommene Häuser und Trümmer zwischen wenigen wiederhergestellten „Prachtbauten“, aus deren Mauerritzen gleichwohl aufkeimendes Unkraut und Gebüsch Zeichen für neuen Verfall ablieferte. Die wenigen Menschen, die einem begegneten, hatten im Gesicht scheinbar ebenfalls die graue, bleierne Farbe ihrer Umgebung angenommen: freudlose Gesichter mit misstrauischen Augen – es fehlten nur Masken. Dafür zahlreiche graue Uniformen.

Ich fühlte mich in die Kulissen des „Schweigens“ versetzt und bemerkte aber erst anschließend – wieder im Westen – dass dies keine fiktionale Kulisse war, sondern Realität.

Was spielt sich hinter der Mauer, hinter den Hauswänden, diesen ausschließlich blind und von außen nicht durchscheinenden Fenstern ab, dachte ich mir damals noch unbedarft?

Wir haben die „bleierne Zeit“ unserer Landsleute jenseits der Mauer nach dem Krieg bis ins Jahr 1989 nicht mitgemacht.

Aber auf einmal – in „der Krise“ – bekommen auch wir, die Wohlstands-verhättschelten, die Demokratie-verweichlichten „Westler“ – auch irgendwie eine Ahnung davon, wie das gewesen sein muss, wenn der Staat einen nicht zurückzudrängenden Einfluss auf alle Bereich des öffentlichen wie auch privaten Lebens ausübt. Wenn Medien und Wissenschaft nur noch die staatlich vorgegebenen Meinungen und Gesinnung verbreiten. Wenn Angst herrscht, wegen „abweichender Meinung“ öffentlich und privat in Acht und Bann zu verfallen.

Bei wem hat nicht der Lock-Down im öffentlichen Leben und in vielen wirtschaftlichen Bereichen, auf den Straßen und Plätzen, den öffentlichen Einrichtungen, Bahnhöfen und Flughäfen, die Vision einer (sozialistischen) Zwangsgesellschaft aufkommen lassen?

Freudlose Gesichter mit misstrauischen Augen über Masken – in Geschäften und öffentlichen Einrichtungen. Zugangssperren mit kontrollierender Vereinzelung von Personen bei Anliegen vor Behörden, in Sparkassen, beim Besuch im Krankenhaus oder Pflegeheim. Zwangsentziehung von Kindern entgegen ihren Eltern. Meldepflicht beim Restaurationsbesuch.

Wir erleben jetzt, wie es sich „anfühlt“, wenn technokratische Willkür und autoritäres Kalkül das Leben bestimmen.

Es gibt einen Unterschied zur DDR, wie sie sich uns eingepägt hatte, zu den heutigen Verhältnissen: „*Es braucht keine Mauer mehr. Wohin würde und könnte man noch fliehen wollen?*“ – meint [Hadmut Danisch](#) treffend.

Wenn sich nicht bald etwas ändert, man sich nicht wieder „*ins Offene*“ (Hölderlin) – d.h. ins Offene der Freiheit – bewegen wird, wird sie uns endgültig eingeholt haben: „die Aura eisiger Kälte und suggestiver Bedrohung“ und dass man sich in ein „gottverlassenes Niemandsland“ zwischen den Frontlinien eines neuen Krieges versetzt fühlen wird; wie es die Atmosphäre in „Das Schweigen“ uns vermitteln will.

*) „altmod“ ist Facharzt und Blogger (<http://altmod.de/>) sowie seit vielen Jahren Kolumnist bei *uns*.

„Im besten Deutschland, das es je gegeben hat“?

*Dieter Farwick BrigGen a.D. und Publizist *)*

„Wir leben heute in dem besten Deutschland, das es je gegeben hat“ – ein Kernsatz in der Rede von Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier am 3.10.2020 zum 30. Jahrestag der deutschen Wiedervereinigung in Potsdam.

Natürlich hat ein Bundespräsident das Recht und die Pflicht, in seinen Reden im In- und Ausland ein positives Bild von Deutschland zu zeichnen – als Gegenpol zu den Reden, dass Deutschland dem Untergang geweiht sei.

Ein Bild von Deutschland sollte nicht zu weit entfernt sein von der Realität.

Er gehört heute zu den 11 Prozent der Reichen in Deutschland. Natürlich ist sein Blick vom Olymp der Reichen vom „Sein“ bestimmt.

Was verschweigt der Bundespräsident, wenn er einen solchen Satz ausspricht?

Stammt er weitestgehend aus seiner Sicht der Realität in Deutschland, oder sind es Redenschreiber in seinem Amt, die solch einen Satz ernsthaft glauben? Es wäre ein bedenkliches Zeichen für Realitätsverlust oder Realitätsverweigerung!

Welches Deutschlandbild hat die Mehrheit der Deutschen?

Deutschland lebt in einer unsicheren Welt voller Spannungen und Risiken sowie zahlreicher Konflikte, auf deren Verlauf Deutschland nur wenig Einfluss hat.

Die EU befindet sich in einer großen umfassenden Krise, die sich durch die Corona-Pandemie früher und schärfer weltweit auswirkt als in den letzten Monaten vor Beginn. Als Importeur von Rohstoffen und Exporteur von hochwertigen Gütern ist Deutschland auf freie Handelswege angewiesen.

Da der Konsument in den meisten Ländern weniger Geld zu Verfügung hat – staatlich und privat – trifft die Krise Deutschland besonders hart. Die Arbeitslosigkeit ist in Deutschland sprunghaft gestiegen. Sie hat sich verdoppelt. Der deutsche Staat hat Wirtschaft, Industrie und Handel mit sehr viel Geld unterstützt. Die Frage bleibt unbeantwortet, ob, von wem und wann die horrenden Verschuldung abbezahlt werden kann. Diese großzügigen finanziellen Unterstützungen werden besonders nachfolgende Generationen treffen.

Es ist nicht einzusehen, dass große Konzerne – wie z.B. „Lufthansa“ und „TUI“ – besser unterstützt wurden als die Millionen der Beschäftigten von kleinen und mittleren Unternehmen. Wirtschaftsexperten rechnen mit einem Kahlschlag besonders in der Gastronomie und der Reisebranche.

Die Bekämpfung der Corona-Pandemie wird uns noch einige Zeit vor schwere Herausforderungen stellen. Die föderale Struktur Deutschlands führt durch die unterschiedlichen Maßnahmen der Länder zu einem Flickenteppich, den die Bevölkerung nicht versteht und stark kritisiert.

Bedenklich ist die Zunahme von Korruption in nahezu allen Lebensbereichen – bis in höchste Stellen in Politik, Wirtschaft und Industrie.

Deutschland war einmal das „Land der Ingenieure“ und der „unbestechlichen Beamten“. Diese Zeiten sind vorbei. Großvorhaben wie der neue Flughafen in Berlin oder Großprojekte der militärischen Rüstung verzögern sich um Jahre – bei hohen Kostensteigerungen.

Minister und Ministerinnen werden trotz schwerer Verfehlungen im Amt gehalten, was Ansehen und Vertrauen in die Politik untergräbt.

Dazu trägt auch die Vernachlässigung von notwendigen Verbesserungen bei Brücken und Straßen notwendiger Substanz erhaltender Maßnahmen bei, wie die Corona-Pandemie auch in den Schulen schonungslos aufgedeckt hat.

Deutschland wird einen hohen Beitrag an dem EU-Haushalt der nächsten sieben Jahre leisten (müssen). Der Titel des größten Nettozahlers ist Deutschland sicher.

Die Corona-Pandemie trifft die deutsche Bildung hart. Als „noch reiches Land“ hinkt Deutschland in den Schulen und Universitäten weit hinterher wegen mangelnder Digitalisierung und Fehlens von ausgebildetem Lehrpersonal. Die kommende nass-kalte Jahreszeit wird die Bildungseinrichtungen vor große Herausforderung stellen. Es wird zu Schließungen einzelner Klassen oder ganzer Schulen kommen, was wieder die Familien schwer belasten wird. Sie müssen ihren Beruf, die schulische Ausbildung und das Familienwesen auf einen erträglichen Nenner bringen.

Die föderale Struktur Deutschlands führt in den Entscheidungen und daraus folgenden Maßnahmen zu einem Flickenteppich, der jüngst Reisebeschränkungen innerhalb Deutschlands zur Folge hatte.

Diese unterschiedlichen Bedingungen kann man vielleicht in „normalen“ Zeiten überwinden, aber nicht in einer Grenzen überschreitenden Pandemie.

Es ist nicht einsehbar, warum der Bundestag nicht in der Lage ist, innerhalb einer Sondersitzung ein Kapitel „Gesundheitsnotstand“ in die bestehende Notstandsgesetzgebung aufzunehmen. Dazu bedarf es aber einer starken politischen Führung – keiner hilflosen Moderation.

Bereits vor dem Beginn der Pandemie hat die deutschen Regierung Entscheidungen getroffen, deren Folgen heute und in Zukunft wirken werden.

„Wir schaffen das!“

Das war die optimistische Parole der Kanzlerin zur Bewältigung der illegalen Masseneinwanderung von Asylbewerbern im September 2015.

Das Fazit heute: Aufnahme und Integration sind weitestgehend gescheitert Die deutsche Gesellschaft wurde durch die unterschiedlichen Belastungen gespalten. Das Grundvertrauen der Deutschen in die Regierungen des Bundes und der Länder wurde angeschlagen und durch die Corona – Epidemie endgültig zerstört

- ! Demonstrationen gegen Regierungsmaßnahmen wurden häufiger, gewalttätiger und blutiger. Besonders ausländische Teilnehmer nehmen die Staatsgewalt nicht ernst.
- ! Die Angriffe auf Polizistinnen und Polizisten nehmen zu.
- ! In etlichen größeren Städten nehmen die moslemisch dominierten „no-go-areas“ deutlich zu.
- ! In manchen Städten üben kriminelle Clans Macht und Gewalt in „ihren“ Vierteln aus.
- ! Die gefühlten Verunsicherungen besonders älterer Menschen sind deutlich zu spüren.
- ! In der Regierungszeit von Frau Merkel wurde die Bundeswehr so heruntergewirtschaftet, dass sie im In- und Ausland an Ansehen verloren hat und nur noch als „bedingt einsatzbereit“ gilt. Die unnötige Aussetzung der Wehrpflicht hat die Bundeswehr im Kern stark beschädigt. Wie sehr deutsche Soldaten in Deutschland angesehen werden, zeigen Beispiele aus Berlin - der „failed capital“. Das Angebot der Bundeswehrführung, den Gesundheitsämtern bei der Bewältigung administrativer Aufgaben zu helfen, wurde von einem Berliner Bezirk abgelehnt und erst nach Gesprächen akzeptiert. Warum wurden die Soldaten nicht zurückgerufen? Sie haben Anspruch auf würdige Aufnahme.

- ! Unter Frau Merkel ist die Familie bewusst zerstört worden. Die Spitze dieses Zieles war die „Ehe für alle“, die von der Parteivorsitzenden Merkel im Eilverfahren durch den Bundestag gepeitscht wurde.

Das beste Deutschland, was es je gegeben hat?

Für mich persönlich ist diese Rede des obersten Repräsentanten Deutschlands angesichts der aufgezeigten Fehler und Versäumnisse deplatziert und zeigt, wie wenig Empathie er für die persönliche Lage der Hälfte der deutschen Bevölkerung hat, die die Lage in und für Deutschland anders beurteilt.

Der Zusammenhalt der Gesellschaft ist – bis auf lobenswerte Ausnahmen – einem ausufernden Egoismus und fehlendem Verantwortungsbewusstsein gewichen.

Vertreter aller Generationen lehnen die amtlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie ab.

Der Widerstand gegen das Tragen von Nase und Mundmasken wird als heroische Tat gefeiert. Sie tun so, als ob es die letzte Chance in ihrem Leben ist, noch einmal richtig zu feiern. Wenn allerdings der Bundespräsident bei offiziellen Auftritten ohne Maske auftritt, gibt er kein Vorbild ab.

Ein Blick über die Grenzen zu unseren Nachbarn müsste deutlich machen, dass die Corona-Pandemie keine deutsche Erfindung ist.

Die Rede des Bundespräsidenten ist eine Enttäuschung für Menschen, die noch glauben und hoffen, dass wir mehrheitlich die Pandemie mit begrenztem Schaden überstehen werden, wenn wir uns selbst nicht zu wichtig nehmen, sondern gemeinsam mit gegenseitigem Respekt, Zurückhaltung, Selbstdisziplin und Demut die ernsthaften Folgen dieser Pandemie meistern.

Unsere Eltern und Großeltern haben in ihrem Leben zwei Weltkriege und eine Weltwirtschaftskrise überwunden, in dem sie – auch als Trümmerfrauen – das „Wirtschaftswunder“ in Deutschland haben entstehen lassen, **aus eigener Kraft und weitgehend ohne Staatshilfen**. Warum sollte es dieses Mal nicht klappen?

*) **Brig.General a.D. Dieter Farwick** wurde am 17. Juni 1940 in Schopfheim, Baden-Württemberg, geboren. Nach dem Abitur wurde er im Jahre 1961 als Wehrpflichtiger in die Bundeswehr eingezogen. Nach einer Verpflichtung auf Zeit wurde er Berufssoldat des deutschen Heeres in der Panzergrenadiertruppe. Vom Gruppenführer durchlief er alle Führungspositionen bis zum Führer einer Panzerdivision. In dieser Zeit nahm er an der Generalstabsausbildung an der Führungsakademie in Hamburg teil. National hatte er Verwendungen in Stäben und als Chef des damaligen Amtes für Militärisches Nachrichtenwesen.

Im Planungsstab des Verteidigungsministers Dr. Manfred Wörner war er vier Jahre an der Schnittstelle Politik-Militär tätig und unter anderem an der Erarbeitung von zwei Weißbüchern beteiligt. Internationale Erfahrungen sammelte Dieter Farwick als Teilnehmer an dem einjährigen Lehrgang am Royal Defense College in London. In den 90er Jahren war er über vier Jahre als Operationschef im damaligen NATO-Hauptquartier Europa-Mitte eingesetzt. Er war maßgeblich an der Weiterentwicklung des NATO-Programmes 'Partnership for Peace' beteiligt.

Seinen Ruhestand erreichte Dieter Farwick im Dienstgrad eines Brigadegenerals. Während seiner aktiven Dienstzeit und später hat er mehrere Bücher und zahlreiche Publikationen über Fragen der Sicherheitspolitik und der Streitkräfte veröffentlicht.

Nach seiner Pensionierung war er zehn Jahre lang Chefredakteur des Newsservice worldsecurity.com, der sicherheitsrelevante Themen global abdeckt.

Dieter Farwick ist Beisitzer im Präsidium des Studienzentrum Weikersheim und führt dort eine jährliche Sicherheitspolitische Tagung durch.

Seit seiner Pensionierung arbeitet er als Publizist, u. a. auch bei uns.

Frontalangriff auf den “Westen” (Teil I) – Das Beispiel der Bundesrepublik seit 2010

*Von Hans-Rolf Vetter *)*

Die Allianz aus Mainstream-Medien, Politik, Social Media-Mobs und selbstverliebten „Eliten“ mobilisiert zum letzten Gefecht

Im eigentlichen Sinne bedeuten die aktuellen Frontalangriffe auf den „Westen“ kein neues politisches und kulturelles Szenario. Denn seit Ende des Ersten Weltkriegs, mit dem sich die Demokratie als Staatsform zumindest in Europa weitgehend durchzusetzen begonnen hat – Deutschland musste im strengeren Sinne noch bis 1949 warten – sieht sich der „Westen“ sowohl als spezifische Idee der Politik- und Staatsauffassung als auch als Hort umfassender, auf die Entwicklung des Individuums bezogener Freiheitsrechte („pursuit of happiness“) durchgängig bedroht.

Das Neue dieser Tage ist dennoch, dass der „Westen“ als System ebenso wie als Lebensform eine seit Jahrzehnten nicht mehr dagewesene, in ihrer Aggressivität überaus bedrohliche internationale und – noch beunruhigender – eine ***zunehmend aus dem Inneren der Gesellschaft heraus gestartete Mobilisierung gegen seine sozialphilosophischen Grundlagen und Werte*** erlebt. Bezugnehmend auf die Geschichte der ersten Bundesrepublik Deutschland zwischen 1949 und 1990 dürfte sich die jetzige Phase, die ca. 2008 mit der globalen Finanzkrise begonnen hat, auf Dauer daher aller Wahrscheinlichkeit nach als die essentiell entscheidende, da letztendlich ordnungspolitisch nicht mehr hinreichend kontrollierbare Phase massiver Bedrohung entpuppen, die die Angriffe der KPD und SRP in den 1950er Jahren, die der RAF in den 1970er/1980er Jahren oder den über diese Dekaden hinweg fortwährend gespannten „Kalten Krieg“ bei weitem in den Schatten stellt.

Der derzeit aktuellste Destruktionsansatz der „Cancel Culture“, herübergeschwappt von den linken geisteswissenschaftlichen Departments der US-amerikanischen Universitäten, die die Geschichte, die Philosophie, die parlamentarischen Traditionen und ganz allgemein die lebensweltliche Kultur des „Westens“ überhaupt auszulöschen bzw. seine Grundlagen und freiheitlichen Ansätze erheblich zu irritieren und radikal zu verteufeln sucht – Boris Palmer sieht das zurecht als Ansatz einer fundamentalistisch inspirierten „Lösch-Kultur – bezeichnet hier nur eine der besonders hervorstechenden, die bisherigen ordnungs- und verfassungspolitischen Grundlagen des „Westens“ selbst systematisch infrage stellenden Strategien (1).

Daneben haben sich immer bösser inszenierte manipulativen Eingriffe der NGOs in den öffentlichen, genuin parlamentarisch strukturierten Diskurs wie der „Moria-Reflex“ (Vetter) (2), die Zerstörung der Universitäten als geistigen, von der europäischen Aufklärung durchdrungenen Zentren und ihre faktische Degradierung zu Ausbildungsanstalten für hochqualifizierter Wissensträger(3) sowie als weiterer Prozessfaktor ein Mediensystem (4) etablieren können, das sich von den öffentlich-rechtlichen Medien bis hin zur „kommerziellen“ Presse in eine Propagandaplattform öko-sozialistischen Gedankenguts verwandelt hat. In diesem Strukturwandel der Öffentlichkeit werden die Verfassungsaufträge an Wissenschaft und Medien, ihre professionellen Kompetenzen i.S. konstruktiver, politisch ausgewogener Kritik zu entfalten, immer mehr vernachlässigt. Teilweise sind diese Funktionen einer kritischen operierenden, öffentlichen „vierten Gewalt“ sogar bewusst

verraten worden, indem sich beide in das uniforme Räderwerk linker Gesinnungsideologie hinein verabschiedet haben.

Als eigentlichen Usurpator (5) hat sich aber ein Regierungssystem bzw. „Regime“ heraus gebildet, das sich gegenüber den materiellen Grundlagen und den Alltagssorgen seiner Bürgerschaft auf Grund vermeintlich höherer internationaler Ziele (UNO, EU, Migrationspakt) über die Jahre hinweg immer konsequenter abgeschottet hat. Dieses Regime lässt sich nach seiner zentralen politischen Persönlichkeit als „Merkelismus“ bezeichnen.

Insbesondere der Merkelismus, der es als Macht- und(!) Herrschaftsfaktor bislang zu einer Entwicklungs- und Präsenzzeit von 15 Jahren gebracht hat, eine Zeitspanne, wie sie sonst nur in absoluten Monarchien oder Diktaturen vorkommt, und was für den parlamentarischen Westen ohnehin schon absolut ungewöhnlich ist, hat diese o.g. fatale neue Kultur – i.e. die Ent-Historisierung, die partielle wirtschafts- und sozialpolitische Verantwortungslosigkeit infolge der De-Industrialisierung und der Überdehnung des Wohlfahrtsstaates, die eindimensionale Gestaltung der Technologiepolitik und die schleichende Durchsetzung von totalitären Ideologien, ganz gleich ob von links oder rechts, dem islamischen Terrorismus oder von der außerparlamentarischen Öko-Bewegung – entscheidend be- und gefördert. Insofern benennt dieser sich über Jahre als „alternativlos“ beschwörende Merkelismus auch einen der „fruchtbarsten“ Nährböden für die bedrohlicher Entwicklung systemischer Kipppunkte, die den „Westen“ als Ganzes gefährden, auch wenn er seinen Herrschaftsanspruch bislang nur auf die Strukturierung der EU und auf die Unterstützung der UNO als „Weltsozialamt“ ausgedehnt hat.

Der „Westen“ – eine besondere kulturell-geographische Identität

Historisch betrachtet handelt es sich bei dem „Westen“ um eine von der christlich-jüdischen Geistesgeschichte, der europäischen Aufklärung, der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung sowie der seit 1949 über die UNO vorgenommenen Deklaration unveräußerlicher Menschenrechte angeleitete Staats- und Gesellschaftsauffassung. Ihre Grundlage bilden die wirtschafts- und sozialpolitisch sowie rechtsstaatlich durchgängige Garantien selbstbestimmter Freiheits-, Bildungs-, Erwerbs- und Entwicklungsrechte sowie – im heutigen KiTa-Sozialismus (Vetter) oder „Corona-Sozialismus“ (Theurer) nahezu komplett vergessen – die essentiellen Voraussetzungen für den gegenseitige Respekt gegenüber der Würde und Lebensleistung des Einzelnen, der sich gerade im gesellschaftlichen Alltag manifestieren und bewähren muss.

Geographisch-politisch umfasst der „Westen“ nach S.P. Huntington Nordamerika, Europa ohne – wie in diesen Tagen am Beispiel Belarus` wieder schmerzlich zu erfahren – Teilen Osteuropas, Israel, Australien und Neuseeland. Je nach Definitionsinteresse können abgeschwächt noch Japan und Teile Südamerikas hinzugezählt werden. Dass der Westen als eine von Innen als Ordnungssystem inspirierte und nach Außen durch eine entsprechende Geo-Politik mutig umgesetzte historische Agenda handelt, die inzwischen insbesondere von seiner inneren Spaltung her an seine Grenzen stößt, zeigen der mangelnde Widerstandswille gegen bzw. die feige Duldung der Vorgänge in Hongkong, Belarus, Venezuela, im Libanon oder im Iran.

Das Markenzeichen: Systembalance zwischen Freiheit und Ordnung

Im politisch-operativen Mittelpunkt westlicher Systeme stehen **erstens** der **fortwährende Erhalt einer konstruktiven Balance** zwischen den je individuellen Lebensläufen der Bürgerinnen und Bürger sowie ihren darin zum Ausdruck gebrachten Interessen, sozialen Gesellungsformen und biographischen Handlungsoptionen einerseits und der praktischen

Aufrechterhaltung der für die **unverwechselbare westliche System-DNA** notwendigen staatlichen Ordnungsstrukturen andererseits. Gerade unter der Bedingung allumfassend garantierter Wahlfreiheiten werden ständig sich ausbreitende individuelle Dynamiken ins System gepumpt, gegenüber denen der Staat als neutraler Sachwalter der Interessen aller immer wieder neue befriedende Arrangements treffen muss. Im Interesse der Freiheit aller sucht der Staat insofern jedwedes Abdriften in Anarchie und Anomien, das durch die Überdehnung der Freiheitsansprüche von Individuen und Gruppen entstehen kann, mit der gebotenen Effektivität seines Gewaltmonopols zu verhindern.

Zusätzlich zu diesen verfassungsrechtlichen Grundlagen wird die westliche Gesellschaft **zweitens** in ihrem **sozio-kulturellen Code** von dem Primat der „**Sozialen Durchlässigkeit**“ und dem Verzicht auf jedwede Form der Diskriminierung geprägt: Jedes Mitglied muss über ausreichende Chancen verfügen (können), um seine individuell angestrebte Selbstplatzierung in den rechtsstaatlich definierten und geschützten sozio-ökonomischen und sozio-kulturellen Räumen auf Basis der eigenen Lebensleistung – Lernwille, Anstrengungsbereitschaft und Selbstdisziplin vorausgesetzt – erreichen zu können.

Diese Konstruktion, die vor allem auf den **Prinzipien der Subsidiarität und der Leistungsethik** aufbaut und auf die „nivellierte Mittelschicht-Gesellschaft“ qua Eigenverantwortung zielt, wie sie der Soziologie der Nachkriegsbundesrepublik Ende der 1950er/ Anfang der 1960er Jahre vorschwebte (H. Schelsky, R. Dahrendorf), ist quasi eine der Grundvoraussetzungen für die wirtschafts- und bildungsbürgerlichen Freiheiten in der Moderne.

Das westliche System wird **drittens** durch eine weitere gesellschaftspolitische Konstruktion nachhaltig abgestützt, die ursprünglich als typisches Markenzeichen der alten Bundesrepublik fungiert hat: die „**Soziale Marktwirtschaft**“ (Müller-Armack, Ehrhard). Sie ist als **unverhandelbare historische Konsequenz** aus den sozialen und politischen Lernprozessen gegenüber den rechtsradikalen (nationalsozialistischen, faschistischen) ebenso wie gegenüber den linksradikalen, kommunistischen Diktaturen der 1930er und 1940er Jahre ergeben hat: Gemeint ist, die als umfassendes sozialpolitisches Konzept die Freiheit der Wirtschaft mit dem vor allem von der Arbeiterbewegung und der katholischen Soziallehre (Nell-Breuning) betonten, aktiv in das bloße (Arbeits-)Marktgeschehen schützend eingreifenden Solidaritätsgedanken verbindet. **Niemand, der sich anstrengt, darf jemals ins Bodenlose fallen!**

Ausschließlich(!) auf Basis dieser überaus komplexen systemischen Methodik des „Westens“ kann das höchste meritokratische Gut der westlichen System- und Lebensordnung – **die individuell-soziale Privatheit und ihre Würde gepaart mit der Solidarität der systemisch(!) Gleichgesinnten** – gegenüber den von Machtgier angeleiteten Übergriffen unterschiedlicher politischer und sozialer Kollektive und ihrer ideologischen Auffassungen von Staatstätigkeit nachhaltig geschützt werden. Insofern ist zumindest laut Verfassung/ Grundgesetz ausgeschlossen, dass der Staat – wie das heute leider wieder in Ansätzen durch das Merkel-Regime in der Bundesrepublik versucht wird – zur Beute einer spezifischen politischen, religiösen oder ideologischen Gruppierung werden kann.

Die Westliche Gesellschaft und ihre Feinde

Wie oben am Beispiel des Merkelismus bereits angedeutet, sehen sich das grundlegende Koordinatensystem der westlichen Systeme und die darin eingebetteten, rechtsstaatlich und sozialpolitisch geschützten alltäglichen „Muster der Lebensführung“ (Vetter 1991) zunehmend von innen und außen bedroht. Diese Veränderungen und Demontage-Prozesse

sind nach den Schrecknissen, die die dumpfen, von Emotionen und niedrigen Bildungs- und Bewusstseinsgraden angestifteten Massenmobilisierungen durch die Nazis, die Stalinisten und die Maoisten im 20. Jahrhundert angerichtet haben, wahrlich nicht nur ein Riesenskandal, sondern sie erweisen sich inzwischen leider wieder als absolut „systemgefährdend“! In Kürze seien hier vier Prozesslinien dieser schleichenden Zerstörung des Westens angedeutet:

- ! Erstens lässt sich aktuell eine verstärkte **Bedrohung von außen** beobachten (allen voran China, aber auch Russland oder der Iran ebenso wie neuerdings die Türkei unter Erdogan und der islamischen AKP). Hinzukommen aber auch latente Veränderungen der Weltordnung, wie sie sich etwa in der dramatischen Zuspitzung der Bevölkerungsexplosion z.B. auf dem afrikanischen Kontinent oder im Hinblick auf die Ausweitung korrupter Regime wie in Afrika und Zentralasien vollziehen.
- ! Zweitens haben sich die **innenpolitischen Konfliktlinien** dramatisch ausgeweitet und sich in nahezu allen soziologisch relevanten und mentalen Bereichen von ihrer inhaltlichen Dialektik her erheblich verändert. Zu nennen ist hier die Sozialstruktur, die sich insbesondere in Richtung nicht mehr hinreichend integrierbarer Bevölkerungspotentiale verändert hat, die nun wie Blei an der weiteren Zukunftsfähigkeit des Systems hängen. Als ebenso bedeutsam ist aber auch die dramatische Entkernung familialer Sozialisations-, Erziehungs- und Bildungseinflüsse infolge einer ausufernden Staatstätigkeit im KiTa- und Beschulungssektor einzustufen, in dessen Folge **die weitere mentale und logistische Kollektivierung** im Rahmen links-grüne Indoktrination von Kindesbeinen an extrem zugenommen haben. Nicht nur der Begriff „Bildungssystem“ trifft schon lange nicht mehr auf entsprechende Realitäten (siehe etwa den Berliner Murks), auch die Auffassung, die familiäre Erziehung und Sozialisations sei primär für das Aufwachsen verantwortlich entpuppt sich längst als Chimäre bzw. als Popanz einer weitgehend sachfremd aufgeheizten Gesinnungs-Haltung des politisch-medialen Komplexes in der Bundesrepublik.
- ! Als weitere gravierende Prozesseffekte treten drittens die faktisch hohe gegenseitige materielle Durchdringung der Volkswirtschaften und der unterschiedlichen Gesellschaftssysteme in Folge der Globalisierung (Internationale Arbeitsteilung und Wertschöpfungsketten, Freihandel, Konsummuster und Modetrends, grenzenlose Investitionsströme) zu Tage; sowie ...
- ! viertens die **weltweite mediale Vernetzung**. Letzteres bezeichnet das **Schlüsselphänomen** für die verstärkten Implosionsgefahren des „Westens“. Denn nachweisbar sind nicht nur die soziale „Uniformierung“ als Folge oftmals ganz banaler Modeerscheinungen wie Tik-Tok, die Ausprägung irrationaler, historisch vollkommen entwurzelter Verhaltensmuster oder die weltweiten Shitstorms mit ihrer von Hass, niedrigen Emotionen und sprachlicher Inkompetenz geprägten Grammatik. Noch deutlicher lassen sich diese kollektivistischen Transformationsprozesse vor allem an den PR-Aktivitäten der UNO und der EU – beide keinen Deut „besser“ als „TV Russia“ oder „China Today“ – oder an der internationalen Finanzierung von NGOs sowie am Beispiel der immer rücksichtsloser durchzusetzen gesuchten öffentlichen Wahrnehmungs- und Aufmerksamkeitsfelder ablesen. Beispiele dafür liefern die zur abartigen Modeerscheinung des „Haltungs- und Gesinnungsjournalismus“ degenerierten „Mainstream-Medien“ (in der Bundesrepublik neben ARD, ZDF, Deutschlandfunk: SZ, Spiegel, Funke-Medien-Gruppe, FAZ

u.a.m.) hierfür täglich zuhauf. Ihre Folgen lassen sich nicht zuletzt in „erfolgreichen“ Irritationen und in Desinformationskampagnen beobachten, die selbst wiederum auf der Verbreitung von Halbwahrheiten, gezielten Informationsausblendungen oder ideologischer Propaganda basieren (siehe etwa die Berichterstattungen über den in jeglicher Hinsicht dramatischen Hotspot „Berlin“ bei reitschuster.de).

Es liegt auf der Hand, dass zwischen diesen globalen und den innersystemischen Ebenen ständig neue Koalitionen und neue gegenseitige Förderebenen sowie weltweite Kampagnen mithilfe „virtueller Projekte“ wie etwa Greta Thunberg entstehen (weitere Paradebeispiele: Antifa, „Open Society“, Sea-Eye, ProAsyl, Greenpeace usw.). Infolge dieser teilweise sehr gezielt inszenierten Dynamiken erleben die Öffentlichkeiten des westlichen Systems nicht nur einen bedrohlichen Strukturwandel im Verhältnis der Aufhebung von Privatheit und Öffentlichkeit (Habermas) oder infolge des „Terrors der Intimität“ (Sennett) in den Alltagskulturen von Sendern wie Vox, RTL II oder Pro7 bzw. bis hin zu „Streaming-Diensten“ a la YouTube oder Netflix.

Schlimmer wiegt die zunehmende Bedeutungslosigkeit des Parlaments als Ort kontroverser Debatten über die optimale Gestaltung der Zukunft und die Uniformität der über die politische Korrektheit endgültig verwaschenen Meinungen auf einem für die moderne Demokratie höchst unzulänglichen, ja überaus dürftigem Bildungs- und Reflexionsniveau. Die totalitäre Züge annehmende Kontrolle der kulturellen und politischen Codes führt zu einer vollkommenen „Gleichschaltung“ der Massen nach chinesischem Vorbild.

Insbesondere die Bundesrepublik steht dabei wie kaum ein anderes System im Mittelpunkt divergierender internationaler Kräfte sowie innergesellschaftlich aufgerüsteter Propaganda- und Konflikt-Szenarien, die bis weit hinein in die Wiederbelebung von SA und Rotfront sowie in gänzlich neue Formen des „Aktivismus“, der Stadt-Guerilla (Liebig 34, Leipzig-Connowitz) und des internationalen, hier vor allem entweder religiös motivierten oder durch mächtig finanzpolitische Akteure angestifteten geistigen Terrorismus einmünden.

Die heimlichen Kräfte der Destruktivität: die Invasoren EU und UNO

Die Aggressoren von außen sind im eigentlichen Sinne nicht neu und lassen sich daher relativ mühelos benennen: Es sind zunächst die üblichen Verdächtigen der vergangenen Jahre: Allen voran China, Nordkorea, dann Russland, der Iran, der islamische Terrorismus und seit einiger Zeit schließlich auch noch die Türkei unter der diktatorischen Vorherrschaft der islamischen, dem „Westen“ als spezifischem sozio-kulturellen System überaus feindlich gesonnenen AKP. Die Interessenlagen, die diese Akteure an der De-Stabilisierung des „Westens“ können allerdings als derart bekannt vorausgesetzt werden, so dass sie hier nicht noch einmal besonders aufgeführt werden müssen.

Viel wichtiger ist es, **neue, bislang vollkommen unverdächtige Akteure** zu benennen, die einen schleichenden Zerstörungsprozess gegenüber den unveräußerlichen Werten der westlichen Welt im Gewand einer neuen **toxischen Mischung aus wirtschaftlicher Ausbeutung und moralischem „Pressing“** ausüben:

Ihm korrespondiert eine moralisch bedenkliche, vor allem aber ein als „alternativlos“ praktizierter vorauseilender Gehorsam des Merkel-Regimes gegenüber dem **Moloch EU**, mit der eine weitere wirtschaftliche, finanzpolitische und mentale Unterminierung der bisherigen Ordnungs-, Rechtsstaats- und sozialen Fairness-Vorstellungen des Westens gezielt in Gang gesetzt wird. In der neuen Dekadenzone EU braucht z.B. nur irgendjemand der Bundesrepublik mangelnde europäische „Solidarität“ vorwerfen oder – wie absurd auch

immer – die Nazi-Keule schwingen, schon zeigt sich der unmittelbare Erfolg dieser vergifteten Kampagnen darin, dass ein üppiger Geldfluss aus „Deutschland“ für die vermeintlichen „Opfer“ ausgelöst wird.

Mindestens ebenso peinliche, da nur noch Rückgratlosigkeit signalisierende Züge nimmt die zunehmende Unterordnung der Bundesrepublik unter die „Solidaritäts-Diktate“ einer vor selbstsuggestivem Selbstbewusstsein strotzenden und sich mit einem nebulösen „Gerechtigkeits-Narrativ“ umgebenden, sich mehr und mehr als „**Weltregierung**“ **aufspielenden UNO** an.

Gerade die aktuelle UNO unter dem Sozialisten Antonio Guterres scheint „Deutschland“ zunehmend als ihr Homeland bzw. als ihre wichtigste „Kolonie“ zu betrachten, die nun unter Merkel und ihren Adlatus` Heiko Maas und Frank Walter, dem Spalter, nach Strich und Faden ausgebeutet werden darf. Der Migrations-Pakt einschließlich des Resettlement-Programms spricht als „Dauerbrenner“ für die Erzeugung dieser unendlichen Gehorsamsgesten ebenso Bände wie das inzwischen auch hier zur billigen Gewohnheit gewordene Heben des moralischen Zeigefingers gegenüber der sich selbst zum willigen Rechtsnachfolger des „Nazi-Regimes erklärenden BRD. Die Nibelungentreue der vermerkelten Bundesrepublik gegenüber einem dubios finanzierten und i.S. der Aggressoren willfährig agierenden UNO-Vereins namens WHO ist da nur noch eine kleine pikante Variante dafür, wie sich weitere Umverteilungsressourcen und moralisch konstruierte „Hebesätze“ juristisch von außen kreativ erschließen lassen.

Noch entscheidender als diese finanziellen Ausbeutungspraktiken mag in diesem Zusammenhang jedoch das strategische Kalkül sein, mit Hilfe all dieser Unterordnungsmaßnahmen das eigentlich Ziel der UNO näher rücken zu lassen, den Wohlstand der westlichen Erwerbsbevölkerung zugunsten einer Nivellierung hin zum „Weltsozialamt“ „um zu verteilen“.

Vor der mentalen Implosion - Die innersystemische Bedrohung der westlichen Lebensform
Innersystemisch sieht die Bedrohungskulisse für das westliche System teilweise allerdings noch bedenklicher aus. Denn aus dem Inneren der aktuell **auf vielen Ebenen zur Anomie** neigenden westlichen Gesellschaft heraus haben sich – ob in Antwort, in Ergänzung oder in bewusster Nutzung der äußeren Bedrohung – riskante Einfallstore eröffnet, die den o.g. Aggressoren in ihrer Summe ein Vielfaches an Chancen bieten, den „Westen“, ohne mit großem Widerstand rechnen zu müssen, quasi unblutig endgültig in die Knie zu zwingen. Hier leisten die politischen, lebensweltlichen und moralischen Dekadenzen des Westens etwa infolge seiner Selbstverzwergung und seiner von psychopathologischen Zweifeln angefachten Selbst-Entmannungen bis hin zur hysterischen, quasi religiöse Züge aufweisenden Selbstgeißelung, die die saturierten, von der Realität weitgehend entkoppelten „Eliten“ von Seattle und Portland bis hin nach Frankfurt, Stuttgart und Berlin umtreibt, reichlich Vorschub. In jedem Fall werden die materiellen und ideellen Grundpfeiler der westlichen Welt in Fortsetzung des Geschäfts der äußeren Aggressoren zusätzlich gerade auch **von innen heraus ausgehöhlt**. Zusammen mit dem ungebildeten und triebbestimmten Mob, wie er sich auf der Straße und in den sozialen Medien austobt, sind hier inzwischen weitgehend neue und eminent gefährliche Allianzen am Werk.

Die Akteure des innersystemischen Umsturzes

Nunmehr seit Jahren schickt sich, mal von ganz oben wohlwollend geduldet, mal bewusst übersehen, mal nachgerade offen gefördert – Stichworte: „Demokratieförderung“, staatsfinanzierte Medien, Antonio Amadeu Stiftung, Bundeszentrale für Politische Bildung –

eine geistig stupide, mehr und mehr auch in bekannte SA- und Rotfront-Strukturen einmündende *Straßenguerilla* an, infolge psychischer und physischer Gewalt die öffentliche Ordnung selbst in die Hand zu nehmen. Mittel dazu sind der Denunzierungskampf gegen die Polizei, die systematische Vernichtung des Gegners und seiner bürgerlichen Existenz sowie seine nachhaltige Einschüchterung über die *strukturelle Gewalt der Mainstream-Presse* – siehe jüngst die Fälle Nuhr und Eckart. Unter tatkräftiger Mitwirkung von politischen Konstellationen wie R2G in Berlin erfolgt hier die Mobilisierung des „Packs“ für das letzte Gefecht hin zum „Systemwechsel“. Immerhin ist es diesem allenthalben von dem politisch-medialen Komplex des Merkelismus – versinnbildlicht in den Reschs und Restles der ARD – ermutigten Mob zumindest schon mal gelungen, die „Hauptstadt“ so umzuformen, dass Berlin inzwischen teilweise als unregierbar gelten muss; und sich bürgerkriegsähnliche Szenarien ungehindert unter einem objektiv offensichtlich absolut unfähigen rot-rot-grünen Senat haben ausbilden können.

Diese fatale Lust, ein Bürgerkriegsszenario zu inszenieren – auch und gerade als *Krieg gegen das Bürgerliche und die „westliche Lebensform“* – ist zwar bereits lange vor Corona-Zeiten entstanden, wird nunmehr aber vor dem Hintergrund immer neuer, hysterisch propagierter Ausnahmestände systematisch umzusetzen gesucht. Die Themen Klimawandel, BLM, PoC, Sexismus und GLBTQ, das mutwillige Herbeireden von „Rassismus“ oder das unbegrenzte Wüten der Cancel Culture-Bewegung legen hierfür beredtes Zeugnis ab.

Der Phänotyp der Umstürzlerin

Entgegen der Wahrnehmung an der Oberfläche ihrer Erscheinungsweisen gibt es realiter keine wirklichen Unterschiede zwischen Terroristen, grünen Taliban, Esken-Antifantinnen, Ideologinnen, „Aktivistinnen“ und Zwangskollektivierern dreierlei Geschlechts! Sie haben durchweg die gleiche Gesinnung und sie zielen unisono auf die *absolut identische Vorstellung von totalitärer Unterdrückung*. Ohne Unterschied(!) möchten sie allesamt ihre friedlich vor sich hinlebenden Zeitgenossen und Zeitgenossinnen, die es durch Bildung, Qualifizierung, Fleiß und Selbstverantwortung zu etwas gebracht haben, drangsalieren, sie ausbeuten, sie enteignen und sie politisch als „Untertanen“ schließlich gänzlich unterwerfen. Manche von ihnen träumen sogar den Traum von Phol Pot und den Roten Khmer oder der iranischen und chinesischen Revolutionsgarden: den vom „neuen Menschen“.

Da täusche sich insofern niemand: Auschwitz, die Gulags oder die „Killing Fields“ sind Meilensteine von Vernichtungsphantasien, die zunächst nur moralisch-ideologisch angeleitet zu sein scheinen, dann aber „später“ ihre Wirkmächtigkeit dahingehend verdeutlicht haben, dass sie *real immer dramatischer dahingehend ausgeartet* sind, dass sie zig Millionen Menschen systematisch und willentlich zu ihren psychischen und physischen Opfern gemacht haben.

In dieser Methodik sind sich die Links- und Rechtsradikalinskis und die Salafisten ebenso einig wie die ideologischen Hardlinerinnen aus Feministinnen, Gender-Gagaistinnen und Weißen-Hasserinnen an den amerikanischen Universitäten, Lisa und Greta von „Fff“, die türkischen „Grauen Wölfe“ oder die Berliner Antifa-Szene. Sie alle wollen – zumindest (!) – entweder Nordkorea nachbauen oder einen Orwellschen Staat errichten, in dem alles verkehrt wird, was die europäische Aufklärung an Humanitätsentwicklung geleistet hat. Unterscheiden tun sich alle diese „Aktivistinnen“ daher lediglich nur in dem jeweils aktuellen Moderationsstil ihrer ideologischen Ziele!

Zwischen-Fazit

Zumindest aus bundes-, „deutscher“ Sicht geht es längst nicht mehr nur um die endgültige wirtschaftliche und sozialpolitische Zerstörung des Nachkriegssystems, die grundsätzliche Abschaffung der „Sozialen Marktwirtschaft“, die perfekt inszenierte Diskreditierung jeglicher demokratischer Opposition, die moralische (und partiell auch physisch angedrohte) Vernichtung der „Weißen“, der „Rechten“; nicht nur um die Zerstörung der westlichen Universitäten und geistigen Zentren durch eine unsäglich verblödete, subjektiv immer willkürlicher verfahrenende ideologische Gesinnungskultur und einen degenerierten Haltungsjournalismus; oder die gezielte Disqualifizierung der Polizei als dem letzten wirkmächtigen Garanten öffentlicher Ordnung. Nein, nein, es geht ganz gezielt um die von fundamentalistischen Liquidierungsphantasien angeleitete Eliminierung des „Westens“ als historischer System- und Lebensform. Um nicht weniger!
Wir leben im Herbst 1932, und wer schweigt, stimmt zu!

*) Zum Autor:

Univ.-Prof. i.R. Dr. Hans-Rolf Vetter, Jahrgang 1943, Leonberg/BW, Forschungsschwerpunkte:
Wissenschaftliche Sozialpolitik, Moderne Erwerbsbiographien, Mütter und Mediation

Unter Papst Franziskus verkommt die Kirche zu einer ökosozialistischen LGBTI-Community!

*Kommentar von Peter Helmes zu einem Artikel von Michael van Laack *)*

Dieser Bergoglio auf dem Papststuhl – immer mehr Katholiken zweifeln daran, daß er rechtmäßiger Papst ist – also dieser Bergoglio macht es uns allen schwer, „kirchentreu“ zu bleiben. Was man aber nicht in einen Topf werfen sollte mit „glaubenstreu“. Eben diese „alten“ Katholiken, zu denen auch ich mich zähle, sind es satt, die vielen Rechtsbrüche Bergoglios mitzutragen, geschweige denn zu übernehmen.

Michael van Laack, profilierter Journalist und Redakteur des bedeutenden christlichen Blogs „Philosophia Perennis“ – begründet von Dr. Dr. David Berger – beobachtet seit langem die „Seitensprünge“ des Franziskus, analysiert messerscharf dessen Sprünge und kritisiert die eigenwilligen Glaubens-Interpretationen des Argentiniers.

Nach dem neuesten geistigen Ausfall Bergoglios verfaßte van Laack den folgenden voll zutreffenden Artikel, der die ganze Bergoglio-Malaise auf den Punkt bringt: Die Kirche – vertreten durch ihren "Führer" – verleugnet sich und ihre tradierte, immerwährende, immergültige Lehre.

Papst Franziskus hat damit eine Art Rubikon überschritten, indem er Homosexuellen das Recht auf ein Familienleben zugesteht, das der Ehe zwischen Mann und Frau nahekommt – und die ist in der Katholischen Kirche immerhin ein Sakrament.

Insofern wirkte die „Nachricht“, die aus seinem Artikel herauszulesen war, wie eine Bombe im Kirchenraum; denn der Papst wendet sich damit ausdrücklich gegen die offizielle Position seiner Kirche. Doch Franziskus ist zwar das Oberhaupt der Katholischen Kirche, aber er ist nicht die Kirche.

In diesem gutverstandenen Sinne gehört van Laacks Beitrag auf den Tisch (und ins Hirn) eines jeden christlichen „Glaubensverkünders“. Michael v. L. hat sich um die sakrosankte katholische Kirche verdient gemacht! Respekt und Dank!

Peter Helmes

Hier der ganze Artikel:

DIE KATHOLISCHE KIRCHE VERKOMMT

Von Michael van Laack *), verfaßt am 22.10.2020

DIE WELT fasst in ihrem [gestrigen Artikel](#) zu Franziskus neuester Forderung an die Regierungen weltweit, homosexuelle Partnerschaften anzuerkennen, die Dramatik der Situation richtig zusammen:

„Die katholische Kirche ist unter Papst Franziskus linker und ökologischer geworden – und nun auch ein bisschen schwul-lesbischer. Dafür bekommt sie Beifall von Menschenrechtsorganisationen und Politikern, die in liberalen Milieus zuhause sind. Aber auf seinem Heimatkontinent Lateinamerika, der vielleicht letzten großen Bastion der katholischen Kirche, werden die Gotteshäuser auch leerer.“

In der Geschichte der Kirche gab es manchen schlechten Papst. Viele nennen bei diesem Stichwort Rodrigo Borgia (Alexander VI.), der zusammen mit seiner Familie vor keiner Intrige und auch nicht vor Anstiftung zum Mord zurückschreckte. Mit dem Argentinier Jorge Mario Bergoglio, der sich Franziskus nennt, sehen wir nun auf dem Stuhl Petri einen Papst, der nichts anderes will als eine sozialistische Revolution initiieren und den seit dem letzten Konzil (1962-65) schwelenden Machtkampf zwischen den „Liberalen“ und „Konservativen“ endgültig für die fünfte Kolonne entscheiden.

Dieser Papst spaltet rücksichtslos Klerus und Kirchenvolk

Erst vor wenigen Tagen hatte der Papst eine [neue Enzyklika vorgestellt](#). In „*Fratelli Tutti*“ übte er heftige Kapitalismuskritik, stellte das Recht auf Privateigentum infrage, forderte eine neue von der UNO zu installierende Weltordnung und zitierte mehrfach positiv einen prominenten Vertreter des Islam. Schon zuvor hatte er versucht, den Zölibat aufzuweichen und die Wichtigkeit des fortwährenden Dialogs zum Thema „Priesterweihe der Frau“ betont.

Auch hat er das baldige gemeinsame Abendmahl mit den Protestanten und sogar die „Wiedervereinigung“ mit Luthers Erben in Aussicht gestellt. Die Kirchen des Orients verriet er nicht nur durch den Kniefall vor arabischen Scheichs. Der chinesischen Untergrundkirche ließ er den Todesstoß versetzen durch ein Abkommen, das Chinas kommunistisch kontrollierte Staatskirche unterstützt.

Und nun erklärte Franziskus in einem gestern veröffentlichten Dokumentarfilm während eines Interviews:

„Homosexuelle haben das Recht, in einer Familie zu sein. Sie sind Kinder Gottes und haben das Recht auf eine Familie. Was wir benötigen, ist ein Gesetz, das eine zivile Partnerschaft ermöglicht.“

Er stellt sich hier nicht nur gegen eine einfache Tradition der Kirche, sondern bricht mit allem, was die Bibel, das Kirchenrecht (CIC) und der verbindliche Katechismus der katholischen Kirche (KKK) zur Homosexualität sagen. Indirekt stellt er auch den Familienbegriff der katholischen Soziallehre infrage und öffnet Tür und Tor für Ehesimulationen z.B. durch „Segnungsfeiern“ in Kirchenräumen.

Schneeball geworfen – Lawine ausgelöst

Franziskus spreche hier nur über die Frage, in allen Staaten eingetragene Lebensgemeinschaften für Homosexuelle zu erwirken, so die ersten Reaktionen aus dem Vatikan, in dem augenscheinlich niemand den Inhalt des Interviews vorher kannte. Denn in Rom agierte man am gestrigen Abend nicht, man reagierte lediglich unvorbereitet. Der Vatikan gab nicht zuerst eine Erklärung ab, sondern wurde dazu genötigt, nachdem weltweit große Medien berichtet hatten.

In zahlreichen Staaten Südamerikas, deren Kirchen zutiefst marxistisch

(befreiungstheologisch) geprägt sind, brach eine Jubelwelle los. Denn dort verstand man „eine zivile Partnerschaft ermöglichen“ so, wie es intendiert ist: als Aufruf, die „Ehe für alle“ zu legalisieren. Viele Bischöfe und Priester schlossen entsprechend die Forderung an, dass nun auch die Kirche gleichgeschlechtliche Paare mindestens segnen müsse, ggf. auch erlauben, dass die Partner sich gegenseitig das Sakrament der Ehe spendeten. Nichts anderes – wage ich zu behaupten – wollte Franziskus erreichen mit seiner unklaren und weit interpretierbaren Forderung.

Vorausiegender Gehorsam als Strategie

Seit Beginn seines Pontifikats liebt Franziskus es, in Interviews hier und dort eine theologische oder sonstige Stinkbombe zu platzieren, unklar über die Eucharistie, die Philosophie, den Zölibat oder das Priestertum zu sprechen. Unvergessen seine Schelte anlässlich der Weihnachtsansprache an die Kurie, in der ihr den Kardinälen vorwarf an zahlreichen „Krankheiten“ zu leiden, die den Klerikalismus beförderten.

Und so muss man auch diesen neuesten Vorstoß verstehen als einen weiteren Testballon und als Aufforderung zum vorausielegenden Gehorsam. Denn schon oft hat der Argentinier die Ortskirchen ermuntert, selbstständig voranzuschreiten, zu experimentieren, neue Wege zugehen, sich mehr auf die Ränder als auf die Mitte zu konzentrieren. Dieser Papst spaltet mit voller Absicht. Er will den Machtkampf beschleunigen zwischen den Sozialisten, die sich Liberale nennen und den Konservativen. er will den Zeitgeist mit dem Geist der Kirche versöhnen.

Franziskus hat sich innerlich schon lange exkommuniziert!

Er will den Heiligen Geist zwingen, nach der Pfeife der Feinde Christi zu tanzen. Er will die Kirche systematisch und so rasch als möglich durchsäkularisieren, damit sie keinen Widerstand mehr zu leisten gewillt oder in der Lage ist und Teil einer Welteinheits-Religion wird, die sich bedingungslos dem Reich der Politik unterwirft. Denn nur eine Kirche, die in sich in Moral und Ethik der „Lebenswirklichkeit“ im Staat gleichgeschaltet... die ihre Dogmen schleift... die sich ihrer Traditionen schämt... die Greta Thunberg, Angela Merkel und diesem Papst mehr vertraut als Gott... Nur eine solche Kirche, ist bereit für eine neue Weltordnung, in der nicht mehr Gott gegeben wird, was Gottes ist, sondern nur noch dem Kaiser, was des Kaisers ist.

Von Beginn seines Pontifikats an setzte Franziskus Zeichen, dass er etwas ganz anderes für die Kirche sein wollte, als ihr Papst. Nicht in der päpstlichen Wohnung, sondern im Gästehaus wollte er residieren. Und genauso bewegt er sich seitdem. Wie jemand, der ein Amt bekleidet, von dessen Bedeutung er nicht überzeugt ist. Wie ein Fremdling – um nicht Mietling schreiben zu müssen – der die Institution, die leitet, nicht wertschätzt, sondern verachtet. Und der sie deshalb in kleinen, schnellen und beharrlichen Schritten umformen will zu einem Gästehaus für alle Religionen und alle Ideologien der Welt.

Der Feind im Corpus Christi

Im Inneren schaudert es mich, und ich sträube mich, es auszusprechen und aufzuschreiben. Doch es muss sein: Der Stuhl Petri ist besetzt. Er ist in Feindeshand. Ein Wolf im Schafspelz mit sanfter Stimme, die die altvertrauten Vokabeln von Friede, Gerechtigkeit und Barmherzigkeit, in die Ohren der Gläubigen säuselt, aber sie mit Inhalten füllt, die unserem Herrn Jesus Christus täglich am Kreuz neue Wunden schlagen!

(Original: <https://philosophia-perennis.com/2020/10/22/unter-franziskus-verkommt-die-kirche-zu-einer-oekosozialistischen-lgbti-community/>)

Stellungnahme des (bekennenden homosexuellen) PP-Herausgebers Dr. [David Berger](#),
hervorgehoben von Philosophia Perennis (PP):

Da die Frage hier sicher aufkommen wird: Nein, Michael van Laack hat PP nicht gekapert und mich in seinen Keller eingesperrt, um diesen Artikel hier veröffentlichen zu "dürfen". Das Erscheinen des Artikels war vorher abgesprochen und ich hatte zugesagt, mich dazu kurz zu positionieren:

1.) Ich halte die Frage der Homosexualität bzw. homosexueller Partnerschaften bei der derzeitigen Weltlage für sehr nebensächlich. Und das auch angesichts der schweren Kirchenkrise.

2.) Man muss sehr klar unterscheiden zwischen der Duldung ziviler, vom Staat eingeführter Lebenspartnerschaften, die schlicht die Rechte der beiden Partner stärken und diese vor Diskriminierung schützen (die man auch im staatlichen Bereich nicht Ehe nennen sollte, weil der Begriff durch das Gesetz und die Tradition anders belegt ist). Und einer kirchlichen Homoehe als Sakrament, die es gar nicht geben kann und die weder ein Papst noch ein Konzil einführen können. Sollte so etwas von wem auch immer vollzogen werden, wäre dies eine "Simulatio sacramenti".

3.) Da ich - nach all den Erfahrungen der letzten 50 Jahre - ein strikter Vertreter der Trennung (nicht nur Unterscheidung) von Staat und Kirche bin, kann die Kirche im Sinne ihrer eigenen Methode, Homosexuellen mit Takt und Respekt zu begegnen und jede Form ungerechter Diskriminierung zu vermeiden, durchaus homosexuelle Partnerschaften dulden und deren institutionelle Verankerung im Zivilgesetz anerkennen.

4.) Auch eine kirchliche Segnung im Sinne eines Sakramente wäre m.E. prinzipiell möglich, auch wenn die kirchliche Lehre daneben bestehen bleibt, die besagt, dass homosexuelle (sexuelle!) Handlungen schwer sündhaft sind. Denn der tatsächliche Intimbereich der zu Segnenden gehört zum forum internum der beiden. Auch das Argument, dass es sehr wahrscheinlich sei, dass die beiden hier sündigen, zieht nicht. Sonst dürfte es angesichts der weit verbreiteten Ehescheidungen und Ehebrüche auch keine Spendung der sakramentalen Ehe (für Heterosexuelle) geben.

5.) Auch dass der Papst durch seine jetzige Stellungnahme ein fatales Signal gibt, das dazu führen könnte, dass einige Theologen, Priester und Bischöfe seine jetzigen (privaten!) Stellungnahmen als Einführung der kirchlichen Homoehe verstehen, kann noch kein Grund sein, den Papst als exkommuniziert zu verstehen. Da gibt es weitaus tragischere Aussagen des Papstes als die nun Getätigten.

Armenien, Bergkarabach – eine Region, die Deutschland durchaus angeht

Von Peter Helmes

Es ist Krieg!

Derzeit rückt eine Region wieder in das Rampenlicht der Öffentlichkeit, von der wohl nur wenige wissen, wo sie liegt und von welcher politischen und kulturellen Gefahr das Gebiet bedroht ist. Es ist Krieg!

Berg-Karabach ist eine kleine Enklave (etwa so groß wie das Ruhrgebiet), die rundum von Aserbaidschan umgeben ist. Die Enklave wird aber heute hauptsächlich von Armeniern bewohnt, wie auch die sieben umliegenden Provinzen, die auf armenischem Boden liegen.

Nach mehr als 20 Jahren ist der Konflikt zwischen Armenien und Aserbaidschan um die Region Berg-Karabach wieder voll aufgeflammt: Bei den schweren Kämpfen in den letzten Wochen sind bereits hunderte, wenn nicht tausende Menschen ums Leben gekommen. Und die andauernden Gefechte zwischen Armenien und Aserbaidschan weiten sich immer mehr aus. Beide Seiten warfen sich gegenseitig vor, auch Gebiete jenseits der umkämpften Region Berg-Karabach unter Beschuß zu nehmen. Die Beschuldigungen mehren sich auf beiden Seiten.

Aserbaidschan, das einzige muslimische Land im überwiegend christlichen Südkaukasus

Es ist nicht nur ein regionaler Konflikt, sondern ein Kampf um Ressourcen, Bodenschätze, Land und Völker – und um Religion. Es ist nicht nur, aber auch ein Konflikt, in dem sich Christen und Muslime gegenüberstehen. Armenien ist eines der ältesten christlichen Länder überhaupt, mit einer Christianisierung Anfang des vierten Jahrhunderts. Auf der anderen Seite Aserbaidschan, das einzige muslimische Land im Südkaukasus.



(Kaukasus-Region)

Der Krieg zwischen den verfeindeten Aserbaidschanern und Armeniern in und um Bergkarabach nimmt Tag für Tag an Brutalität zu und kostet immer mehr Menschenleben. Noch am letzten Freitag sicherten in Genf beide Seiten zu, Angriffe auf Wohngebiete zu vermeiden. Das Versprechen hielt nicht einmal 48 Stunden. Die beteiligten Parteien beschuldigen sich wechselseitig. Und Fakt ist, daß bisher jede vereinbarte Feuerpause in dem Konflikt gebrochen wurde – und wohl auch in Zukunft keinen Bestand verspricht.

Einer der Hauptursachen dafür ist die Ungleichheit der Stärke – genauer, Armenien ist der schwächere, Aserbaidschan der stärkere Teil der Kriegsparteien. Moskau, Ankara und Jerusalem haben durch Waffenlieferungen die erneute Eskalation dieses seit Jahrzehnten

schwärenden Konflikts zugelassen haben. Und wir schauen zu – obwohl Deutschland die Armenier jetzt nicht im Stich lassen darf

Deshalb unterstütze ich den Appell des Zentralrats der Armenier!

Peter Helmes

Hier der Wortlaut:

**Absender: Zentralrat der Armenier in Deutschland e.V.
Postfach 703040, 60567 Frankfurt am Main**

Pressemitteilung

Durch den Angriff der aserbajdschanischen Armee mit Unterstützung der Türkei und der islamistischen Söldnern ist die armenische Zivilbevölkerung von Artsakh/Berg-Karabach seit einem Monat einer existenziellen Bedrohung ausgesetzt. Die angesehene amerikanische Organisation **Genocide Watch** macht auf die drohende Gefahr eines neuen Völkermordes gegen die Armenier aufmerksam. (<https://www.genocidewatch.com/single-post/genocide-emergency-azerbaijan-s-attack-in-artsakh>).

Seit dem 27. September begeht Aserbajdschan gravierende Kriegsverbrechen, die durch die Berichte von Amnesty International und Human Rights Watch (HRW) bestätigt worden sind. Aserbajdschan setzt gegen die Zivilbevölkerung von Berg-Karabach Streumunition ein, die laut der Genfer Konvention und aller UN-Konventionen verboten ist. (<https://cutt.ly/ugvLAQ>; <https://cutt.ly/XgwfJR2>). Die **BBC** veröffentlichte kürzlich eine Untersuchung, in der die Authentizität eines Videos bestätigt wurde, in dem die aserbajdschanischen Streitkräfte armenische Kriegsgefangene öffentlich hinrichten. Auch dies ist ein eklatantes Kriegsverbrechen. (<https://cutt.ly/igR4g8X>)

Am 8. Oktober 2020 wurde die **historische Kathedrale** in der Stadt Schuschi zwei Mal durch aserbajdschanischen Streitkräfte zerbombt. Beim zweiten Angriff wurden u.a. ausländische Journalisten verletzt. (<https://cutt.ly/fgTyzx1>). Am 28. Oktober wurde durch einen Luftangriff der aserbajdschanischen Armee **die Geburtsklinik und das Kindergesundheitszentrum** in Hauptstadt Stepanakert schwer beschädigt. (<https://cutt.ly/4gTykad>)

Die türkische Regierung unterstützt Aserbajdschan sowohl militärisch als auch politisch. Mit der Hilfe der Türkei (80 Millionen Einwohner, zweite Armee von der NATO) setzt Aserbajdschan (9,9 Millionen Einwohner) mehr als tausend islamitische Söldner gegen die einheimische armenische Bevölkerung in Berg-Karabakh (150.000 Einwohner) ein. Dies wurde u.a. durch den französischen Präsidenten Emmanuel Macron als auch von internationalen Medien wie The Guardian bestätigt. (<https://cutt.ly/OgTubV5>).

Es ist offensichtlich, dass falls Aserbajdschan die Kontrolle über den Berg-Karabakh innehat, dies zu der kompletten Vertreibung der einheimischen armenischen Bevölkerung sowie zu massiven Kriegsverbrechen führen würde. Grundsätze des Völkerrechts so wie die territoriale Integrität wurden niemals eingeführt, um eine Völkermordpolitik, die zurzeit von Aserbajdschan und der Türkei durchgeführt wird, zu rechtfertigen oder zu unterstützen. Die armenische Bevölkerung von Artsakh / Berg-Karabakh möchte in Frieden, Sicherheit und Würde in seiner Heimat leben. Die internationale Gemeinschaft hat die Pflicht, die Zivilbevölkerung zu schützen.

Für die einheimische armenische Bevölkerung in Berg-Karabakh, so wie dies im Falle von Kosovo-Albanern war, bedeutet dies die Verwirklichung des Selbstbestimmungsrechts. Das Recht auf Selbstbestimmung ist eines der drei Grundprinzipien der OSZE-Minsker Gruppe.

Dieser zerstörerische Krieg, der der armenischen Bevölkerung von Berg-Karabach auferlegt wurde, hat bereits tausende Opfer und viel Leid auf beiden Seiten verursacht. Es ist längst Zeit, dies zu stoppen. Dafür muss man Klartext sprechen und den offensichtlichen Aggressor, in diesem Fall Aserbaidshan und die Türkei, beim Namen nennen. In diesem Fall bedeutet Neutralität, den Unterdrücker zu unterstützen. Wirtschaftliche Druckmittel müssen eingesetzt werden: dazu gehört u.a. die Einstellung der deutschen Waffenlieferung oder der Förderung der Herstellung von Waffen in der Türkei, die gegen die Zivilbevölkerung in Berg-Karabakh eingesetzt werden.

So wie es in der Deutschen Verfassung festgelegt ist, „bekennt sich das deutsche Volk darum zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt.“ Als Vertreter der Deutschen Zivilgesellschaft und als deutsche Staatsbürger mit armenischen Wurzeln sind wir stolz auf diese Werte. Wir sind davon überzeugt, dass Sie, als Abgeordnete/r des Deutschen Bundestags, einen großen Beitrag dazu leisten können, eine weitere Tragödie sowohl bei der armenischen als auch bei der aserbaidshanischen Seite zu verhindern. **Somit bitten wir Sie herzlich darum, Ihre Stimme zu erheben und eine aktive Rolle dabei zu spielen.**

Mit freundlichen Grüßen,
Vorstand Zentralrat der Armenier in Deutschland e.V.
Frankfurt am Main, 29.10.2020

P.S. Anbei senden wir Ihnen Informationsquellen, die Ihnen von Nutzen sein können.

Rechtsslage der Republik Artsakh

https://dearjv.de/onewebmedia/Rechtsslage_Artsakh_DEARJV.pdf

https://dearjv.de/onewebmedia/Rechtsslage_Artsakh_DEARJV_EN.pdf

Völkerrechtliche Grundlagen der Unabhängigkeit der Republik Arcach/Berg Karabach von Professor Dr. iur. Otto Luchterhandt, Lüneburg, 30.9.2020, Universität Hamburg, Fakultät für Rechtswissenschaft

https://www.dearjv.de/onewebmedia/Otto_Luchterhandt_DE.pdf

https://www.dearjv.de/onewebmedia/Otto_Luchterhandt_EN.pdf

INTERAKTIVES GESPRÄCH MIT PROFESSOR DR. OTTO LUCHTERHANDT am Sonntag, den 25. Oktober 2020, Video:

<https://www.facebook.com/events/810663669722882/>

Parlamente von Österreich, Luxemburg und der flämischen Gemeinschaft verurteilen Aserbaidshan und Türkei wegen Verstoß gegen das Völkerrecht

Entschließungsantrag des Österreichischen Nationalrats

Originaldokument: https://www.parlament.gv.at/PAKT/PR/JAHR_2020/PK1036/...

Resolution des Flämischen Parlaments:

<http://docs.vlaamsparlement.be/pfile?id=1605628>

"Genocide Watch considers Azerbaijan to be at Stage 9: Extermination and Stage 10: Denial."

<https://www.genocidewatch.com/single-post/genocide-emergency-azerbaijan-s-attack-in-artsakh>

Interview with Human Rights Defender of the Republic of Artsakh / Nagorno Karabakh, Artak Beglaryan

<https://www.theamericanconservative.com/articles/nagorno-karabakh-the-invisible-christian-republic>

Kriegsverbrechen

<https://www.hrw.org/news/2020/10/23/azerbaijan-cluster-munitions-used-nagorno-karabakh>

<https://www.amnesty.org/en/latest/news/2020/10/armenia-azerbaijan-civilians-must-be-protected-from-use-of-banned-cluster-bombs>

<https://www.bild.de/politik/2020/politik/bild-reporter-an-armenien-front-kirche-in-truemmer-gebombt-73313282.bild.html>

Völkermordsversuch in Berg Karabakh - Viktor Yengibaryan, Member of the National Assembly of the Republic of Armenia:

<https://www.youtube.com/watch?v=NvLPuCQarP8>

Hintergrundartikel

<https://www.heise.de/tp/features/Die-Armenier-Ein-erneuter-Kampf-ums-Ueberleben-4921948.html>

<https://www.heise.de/tp/features/Der-Krieg-um-Berg-Karabach-oder-Warum-Neutralitaet-Parteinahme-ist-4931324.html>

<https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/wie-gas-aus-aserbaidshjan-nach-europa-kommt-17001861.html>

<https://www.tagesschau.de/ausland/israel-aserbaidshjan-101.html>

https://rp-online.de/kultur/adolf-hitler-berief-sich-auf-armenier-genozid_aid-21619281

<https://haypress.de/eu-parlament-unterstuetzte-bereits-1988-wiedervereinigung-von-bergkarabach-mit-armenischer-ssr/>

Rolle der Türkei als Kriegstreiber

<https://nationalinterest.org/blog/buzz/turkey%E2%80%99s-erdogan-fueling-aggression-against-armenia-170763>

<https://investigativejournal.org/azerbaijan-would-have-already-lost-without-turkish-support>

<https://www.fr.de/meinung/gastbeitraege/berg-karabach-tuerkei-recep-tayyip-erdogan-krieg-europa-russland-putin-90056587.html>

<https://www.tagesschau.de/ausland/syrien-soeldner-101.html>

<https://www.nzz.ch/international/konflikt-um-karabach-hunderte-soeldner-kaempfen-fuer-aserbaidshjan-ld.1580214>

<https://www.spiegel.de/politik/ausland/bergkarabach-tuerkische-regierung-schickt-gezielt-syrische-soeldner-a-432ebced-23b0-4fdf-a566-ae830f96905d>

Griechenland

<https://greekcitytimes.com/2020/10/24/egyptian-erdogan-greece/>

<https://greekcitytimes.com/2020/05/29/erdogans-ally-threatens-a-second-genocide-and-invasion-of-greece/>

Frankreich

<https://www.lejdd.fr/International/hidalgo-pecresse-rubirola-ou-encore-wauquiez-174-personnalites-appellent-la-france-a-soutenir-larmenie-3995995>

People & History of Artsakh

<https://www.eafjd.eu/nkr.html>

<https://www.youtube.com/watch?v=IZVjH8BBFAA>

Analysis of the situation of Azerbaijani and Turkish aggression of 27 September 2020 against Artsakh and Armenia

https://docs.google.com/viewerng/viewer?url=http://dearjv.de/onewebmedia/A_WarAnalysis.pdf

[url=http://dearjv.de/onewebmedia/A_WarAnalysis.pdf](http://dearjv.de/onewebmedia/A_WarAnalysis.pdf)

(Mit Dank an Herrn Dr. Heger für die Weiterleitung der armen. Pressemitteilung.)

Hinweis: Siehe auch <https://conservo.wordpress.com/2020/09/29/stellvertreterkrieg-in-berg-karabach-russland-zurueckhaltend-tuerkei-zuendelt/>

*Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,
das mag für heute genügen.*

*Ich wünsche Ihnen einen angenehmen, sonnigen Frühherbst, den Schutz Gottes und, wie
stets an dieser Stelle, uns allen eine bessere Politik.*

*In diesem Sinne: mit herzlichen Grüßen und bestem Dank für Ihre Treue,
Ihr Peter Helmes*

Hamburg, 5. November 2020

BITTE BEACHTEN SIE DIE FOLGENDEN HINWEISE:

6. AUFLAGE – EINE KLEINE SENSATION!

Zwei Jahre nach der Ersterscheinung hat...

„DIE KLEINE UNKORREKTE ISLAM-BIBEL“



Peter Helmes

Die kleine
unkorrekte
Islam-Bibel

Tötet die
Ungläubigen!



...bereits die 6. Auflage erreicht! Und die Bestellungen hören nicht auf.

Das ist ein wichtiger Indikator für das große Interesse, das das Thema Islam findet. Wer die „Islam-Bibel“ von Peter Helmes gelesen hat, ist für jede Diskussion gerüstet.
(Kostenlose Bestellung/Lieferung bei DIE DEUTSCHEN KONSERVATIVEN e.V.)

BITTE BEACHTEN SIE AUCH DEN FOLGENDEN BUCHHINWEIS!

BEREITS EINE GESAMTAUFLAGE VON 100.000 EXEMPLAREN ERREICHT!



P.S.: Kostenlose Bestellung: Die Deutschen Konservativen e.V., Beethovenstr. 60, 22083 Hamburg, Tel. 040 / 299 44 01, Fax 040 / 299 44 60, email: info@konservative.de
